

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr. Börsenbericht, Fremdenliste.

Wittreuter: Dr. Emil Bierer. Druck und Eigentum der Herausgeber:

Für das Ausg.: Ludwig Hartmann. Liepach &amp; Reichenbach in Dresden.

Verantwortl. Redakteur: Heinrich Pohlken in Dresden.

Gebote werden Montags bis 10 Uhr angemessen, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. Nachmittag nur an Wednesdays: 12 Uhr. Abendpost Nr. 5 bis Montag 4 Uhr.  
Der Raum einer einfachen Postkutsche kostet 15 Pf. Angestellte 10 Pf.  
Eine Garantie für das nachträgliche Erlösen der Börsen ist nicht gegeben.  
Aufdrückte Annahmen auftragen werden unterstrichen mit dem gegen Wünsche oder Anweisungen bestehenden Befehl oder Befehlserlass. Mit diesen sollen 10 Pf. zu zahlen für die Mautzoll. Zusätzlich kann ein Prämienabzug von 10 Pf.

Koppel & Co.,  
**Bankgeschäft,**  
Schloss-Strasse 14,  
gegenüber der Sporerasse.

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actionen etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilistelle für Wechsel.

**E. Pätzig,**  
Fabrik-Lager  
sächsischer Spielwaren  
17 Moritzstrasse 17.

Spielwaren zu Fabrikpreisen,  
Fabrik der Herren R. Pätzig & Co., Olbernhau, halte hiermit dem geachteten Publikum bestens empfohlen im Hause des Juweliers Hrn. Mau, 17 Moritzstrasse 17.

Nr. 336. 24. Jahrq. 1879.

Witterungsbeschreibung: Neblig, zeitweise heiter, andauernd frost.

Dresden. Dienstag, 2. December.

## Politisch.

Wen trifft die Hauptshuld, daß die deutsch-österreichischen Zoll- und Handelsvertrags-Unterhandlungen vorläufig gescheitert, daß nicht einmal ein Provisorium geschlossen, vielmehr die Gefahr nahe gerückt ist, daß zwei politisch so befremdete Staaten am 1. Januar in ihren wirtschaftlichen Beziehungen einander gegenüberstehen werden, frei, ledig, ungebunden, ohne irgend welche Rückicht oder Pflicht? Nach dem Zeugniß eines gut österreichischen Blattes selbst, der „Neuen Fr. Pr.“, ist die österreichische Regierung nicht von der Hauptshuld freisprechbar. Sie hatte ihre Unterhandlungen nach Berlin entendet. Als es im Laufe der Unterhandlungen dorthin kam, Interessen gegen Interessen auszuweichen, da erklärten die f. f. Hofräthe, daß sie ohne Institutionen seien. Sie konnten auch für Österreich nichts Günstiges erlangen, weil sie nicht berechtigt waren, Gegenleistungen anzubieten. Als die deutschen Unterhändler wegen des sogenannten Verebundungsvertrages sich über die Absichten Österreichs klarheit verschafften wollten, verstimmt jene Hofräthe und reisten zur Verblüffung der Vertreter Deutschlands von Berlin ab. Man braucht deutscherseits nicht so weit zu gehen, um mit dem genannten Wiener Blatte, „jenen Mangel an Institutionen für einen Wandel an Rückicht gegen ein bestreutes Nachbarreich“ zu erklären und muß doch lebhaft bedauern, daß durch diese Art vorzugehen, eine Angelegenheit, auf deren Erledigung die Industriellen zweier großer Reiche mit beträchtlicher Spannung warteten, abermals eine Verzögerung erfuhr. Man hat in dieser Frage zwei Dinge zu unterscheiden: das Provisorium und das Definitivum. Welche Vereinbarungen man auch bis zum Abschluß eines endgültigen Zoll- und Handelsvertrages zwischen Deutschland und Österreich für die Zukunft treffen möge, das ist verhältnismäßig untergeordnet gegenüber der dauernden Regelung. In dieser Richtung liegen nun die Dinge durchaus nicht so hoffnungsvoll. Vielmehr haben die f. f. Hofräthe aus dem Verhalten der deutschen Unterhändler die Gewißheit mit nach Wien gebracht, daß Deutschland gern in die engste wirtschaftliche Gemeinschaft mit Österreich treten will. Deutschland ist zunächst geneigt, einen Tarifvertrag abzuschließen, aber es wurde auch die Schaffung einer Zoll-Union, einer Zollverbindung und eines definitiven Freihandelsvertrages in Erwägung gezogen. Das ist „eine gute Notiz“, um mit Lord Salisbury zu reden. Sie berechtigt zu der Erwartung, daß noch lange Kreuz- und Querschäften die politische Allianz zwischen Deutschland und Österreich durch ein wirtschaftliches Bündnis Weiße und Kräftigung finden wird.

Das politische Bündnis beider Kaiserreiche beherrscht friedesicher die europäische Situation. Davon wird sich der russische Reichskanzler Fürst Gortschakoff überzeugt haben, als er vom Kaiser Wilhelm in Audienz empfangen wurde. Es wäre ein öffentlicher Standort gewesen, wenn Gortschakoff, nachdem er Wochen lang in dem deutschen Riga, in Baden-Baden, der Nachbar des deutschen Kaisers gewesen, nachdem dieser soeben den russischen Thronerben so herzlich aufgenommen hat, auf der Rückreise nach Petersburg an den Königsschloß unter den Linden vorübergefahren wäre. Ob Gortschakoff noch fernter, wenn auch nur nominell, der offizielle Leiter der russischen Politik bleibt wird, soll sich in den nächsten Tagen in Petersburg entscheiden. Die hervorragendsten Vertreter der russischen Politik geben sich jetzt dort ein Stellchen. Wichtige Entschlüsse will man da fassen, die sich zunächst in bedeutenden Personaländerungen kündigen sollen. Die deutschfeindliche Partei unter den Russen beobachtet dem heimlebenden Gortschakoff wegen der intimen Freundschaft, mit der ihn Bismarck befreit, lärmende Ovationen zu bereiten. Dieses Vergnügen wird ihnen Niemand beeinträchtigen. Zulegt aber wird die Bevölkerung überzeugen. Russland wird erkennen, daß es seinen Interessen am wenigsten dient, fortwährend sich mit Kriegsgebanen, bald gegen Deutschland, bald gegen Österreich, bald gegen England oder die Türkei zu tragen. Vielmehr haben die wahren Freunde Russlands alle Ursache, sich mit den inneren Angelegenheiten ihres durchaus nicht wohlgeordneten Reichs zu beschäftigen.

Die Nachricht von der Ermordung Ahmed Muhtar Paschas ist widerstufen worden. Alle die erbaulichen Betrachtungen, welche in Gesamt-Europa die Zeitungen hierüber anzustellen sich gedrungen fühlten, wurden damit hinfällig. Die Tatsachen-nachricht hatte ihren Ursprung in Gettine, der Hauptstadt Montenegro. Dieses Nest, wie die übrigen Centralpunkte der Kultur wie Niš, Sofia, Belgrad u. s. w. verlor Europa fortwährend mit falschen Alarmnachrichten. Es ist das ein Missbrauch des Telegraphen gegen den, der bei den Balkanstaaten beglaubigte Konsule einmal energische Verwahrung einlegen sollten. Muhtar Pascha verfolgt auch gar nicht über 15 Bataillone türkischer Muzams, nicht einmal über 7, sondern nur über 2 ganze Kompanien. Ob diese geringe Streitmacht ausreicht, die Albaner zur Aushändigung ihrer Besitzungen an Montenegro zu zwingen, darf man bezweifeln. Der Türke wird man es kaum verstellen, wenn sie nur widerwillig darangeht, ihre bisherigen Unterthanen gewaltsam an den Erdbeben auszuspielen. Die Albaner haben geschworen, ihr Gebiet nicht abzutreten. Ein grausames Geschick erwartet sie unter ihren neuen Herrschern. Ob dieselben Bulgaren, Rumeloten, Serben oder Montenegriner seien, sie verüben unmenschliche Grausamkeiten gegen die in ihre Hand gegebenen Muhamedaner. Um in den Besitz ihrer Ländereien zu gelangen, gibt es kein einfacheres und gründlicheres Mittel, als sie zu ermorden. Daher erlebt unser Jahrhundert systematische Schlächtereien der Muhamedaner in all den Gebieten, die der Portenherkunft entstehen würden.

Fürst Bismarck wird demnächst nach Berlin zurückkehren. Alle fürstlichen und sonstigen hohen Besuche, welche dem Kaiserhof abgesetzt wurden, sind nun vorbei. In den letzten Wochen gab ja nur ein gekröntes Haupt dem andern die Bahnhofslinie in die Hand. Dem

fürsten Bismarck, der ein abgesagter Feind aller Hoffnungen ist, wird es Niemand verargen, wenn er bei diesen Geprägen nicht als bloße Dekoration dienen will. Er entschuldigt sein Fernbleiben von Berlin stets mit Gesundheitsrücksichten und es war für den aufmerksamen Zeitungslieferer gar ergötzlich, wahrzunehmen, wie, sobald ein fürstlicher Besuch am Berliner Horizonte auftauchte, sofort Nachrichten über eine bedrohliche Wendung im Gesundheitszustande des Reichskanzlers eintrafen. In den nächsten Wochen wird der Kaiserhof zu Berlin keinen förmlichen Gast beherbergen, wohl aber wird der preußische Landtag die Eisenbahnenläufe zu berathen haben. Zu letztem Ereigniß hält der Fürst-Reichskanzler sein persönliches Erscheinen im Landtag für nötig. Den Nationalliberalen hat er bereits seinen Wohlgefallen zu erkennen gegeben, daß sie ihm in diesen Plänen so willfährig sind.

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 1. December. (Abgeordnetenhaus) Bei dem Aufgabe-Sitz des Ministeriums des Innern erhielt Abg. Bachem den Zusammenhang zwischen Kulturfam und Verwaltung, sowie die aus Kulturfam des Kulturfamts nicht erfolgte Verstärkung durch Bürgermeister und Behörden in den West-Provinzen. Minister Graf Guenzburg erklärte, die für die Verstärkung maßgebenden Grundlage seien in der vorigen Session aufgestellt dargelegt worden. Es handte sich dabei einerseits um die Verstärkung des Kulturfamts, andererseits müsse eine lokale Ausdehnung des Gesetzes und Unterordnung unter daselbe gefordert werden. Eine Änderung hierzu könne unter keinen Umständen eintreten; thöros würden diese Grundlage nicht gehandhabt. Der Unterstossung, daß die Forderungen der Behörden ungerechtfertigt, müsse entschieden entgegengestellt; wogegen seiner Eigenart eines Vertrags, der um ein Kommunalamt als Rathaus oder Gemeindeamt, jedoch sei niemals die Bestätigung verlangt worden.

## Locales und Sachsisches.

— Se. Mai, der König kam gestern Vormittag 11 Uhr von Strieben aus nach der Residenz, um Vorträge von Staatsministern und obersten Beamten u. s. w. sowie Meldungen von Offizieren entgegenzunehmen. Die Rückkehr Sr. Majestät nach Strieben erfolgte gegen 12 Uhr Nachmittags.

Der ldt. preuß. abg. Sanitätsrat Dr. Ed. Lewinski ein zu Schönberg bei Berlin erhielt das Ritterkreuz des kgl. sächs. Albrechtsordens.

— Landtag. Die 2. Ar. genehmigte gestern den Zuschuß für die Sammlungen für Kunst und Wissenschaft mit nur 206.387 M., während die Regierung 222.987 M. forderte. Die Differenz ergab sich bei dem Votum für Vermehrung der Sammlungen, welches mit 56.500 M. eingesetzt war und nur mit 40.000 M. genehmigt wurde. Abt. die Verstärkung des wissenschaftlichen Votums würden die neuen Zeitverhältnisse ins Gewicht gesetzt. Sehr warm verwendete sich Staatsminister Dr. v. Gerber für die Verstärkung. Ein weiterer Herausgeben würde in der Künftigkeit geradezu einen schweren Eindruck machen. Bedeutende Kosten der Bibliothek müßten ausgezahlt (Drauselliteratur), die naturhistorischen Sammlungen auf der bestehenden Basis fortgeführt, die Hygienebüste vermehrte Ausgaben von Olympia und die von auswärtigen Meisterschafften der Bibliothek gemachten kostbaren Schenkungen ab und zu etwas erhöht werden. Der noch vorhandene Vermehrungsbedarf dürfte nicht noch weiter geziemt werden, wenn er den zustellenden Anforderungen genügt. Bedenklich man die verankerte Streitung, dann würde nicht mehr die Galerie über. Unter gegenwärtiger deutscher Kulturfam wäre nicht dasselbe ohne unsere Galerie. Die Sammlungen seien ein theures Kulturfam und Vermächtnis der Vergangenheit. Bravo! Dr. Oelschlägel und Kirchhoff waren für Abg. Lewinski. Dr. Oelschlägel und Kirchhoff waren die volle Bewilligung. Der Referent Abg. Lewinski sprach unter Anderem die Verstärkung aus, daß die Geduldung ablaufen den Regen geziichtet würden. Die Petition des ldt. Kreissturmkates um Vermehrung von 10.000 M. sah nicht die Kammer zu sich berufen. Referent Abg. Seatz verfaßte nicht den oben genannten Entwurf, fügte aber aus, daß abweichen von anderen Bedenken, die gegenwärtigen finanziellen Verhältnisse eine solche Ausgabe nicht gestatteten. Auch müsse man die Consequenzen schätzen; gewäre man den Turnvereinen die erbetene Unterstützung, dann würden auch andere möglichst wirkende Corporationen Rechte zu beschädigen.

— Weim-Vantage ist eine Petition gegen den „Handel der Lebter, Schulbausmänner u. s. w. Schul- und Kulturschulen“ eingegangen. Die Zahl der überhaupt vorliegenden Petitionen beträgt ca. 30.

— Offizielle Veränderungen bei der königl. sächs. Armee: die Hauptleute und Kompaniehelden von Jägerbataillon Nr. 103 und von Jägerbataillon Nr. 12 wurden — letzter unter gleichzeitiger Verlegung zum 8. Infanterieregiment Nr. 107 — zu über Major ernannt, sowie dem Hauptmann und Kompaniehelden Jäger beim 1. Kadettcorps der Garde unter gleichzeitiger Verlegung zum 7. Infanterieregiment Nr. 106 wurde — unter gleichzeitiger Verlegung zum 4. Infanterieregiment Nr. 102 — ein erster Hauptmann und Kompanieheld, der Premierleutnant Baumgartensius vom 3. Infanterieregiment Nr. 102 zum 1. Infanterieregiment vom 1. Infanterieregiment Nr. 102 und Premierleutnant von Wardenburg vom 2. Grenadierregiment Nr. 101 — der 1. Artillerieabteilung in Berlin kommandiert — zum 2. Grenadierregiment Nr. 100 versetzt; beide Herren werden jedoch in ihren bisherigen Rangstufen belassen u. s. w. u. s. w.

— Bekanntlich findet die erste deutsche Weltausstellung 1880 in Leipzig statt, nadem unsere Schwesterstadt an der Pleite bei der Verlegerung dieser Ausstellung im redenmarkten Gräfenberg das Hochsiegabot geprägt. Das Ausstellungskomitee hat sich konstituiert. Vorsteher ist Stadtrath Schäfer in Guben. Teilvertreter deschenkten Schäfer Schäfer in Leipzig. Das Ausstellungsbureau (Bamberger Hof in Leipzig) steht unter Leitung des Generalsekretärs der Ausstellung v. Hammerstein. Anmeldungen müssen bis zum 1. Februar 1880 erfolgen, während die Ausstellung selbst vom 1. Juli bis 15. Oktober stattfindet.

Die Bewohner des Elbtales erwachten gestern Morgen bei einem Rauchvorstoß, der so tief war, daß man kaum von einem Ufer das andere erkennen konnte. Während des Tages sank die Temperatur nur an geschützten Stellen unter -8° R., viele Bäume und alle Strauchwerk bedeckten sich bald mit dicken Schne- oder Eiskrusten und gewährten einen seltsamen Anblick. Die südlichen Promenaden und der Große Garten haben wie überzuckert aus. Nur dem Großen Garten entzog sich der Schneefall. Die südlichen Promenaden und der Große Garten haben wie überzuckert aus. Nur dem Großen Garten entzog sich der Schneefall. Die südlichen Promenaden und der Große Garten haben wie überzuckert aus. Nur dem Großen Garten entzog sich der Schneefall. Die südlichen Promenaden und der Große Garten haben wie überzuckert aus. Nur dem Großen Garten entzog sich der Schneefall.

— Die neue Einrichtung des Justizialen gerichtlichen Verfahrens durch die Vorsteher ist nicht sehr unangenehme Erfolge. So steht von diesen Leuten zu viel fordern, wenn sie in allen hierbei vorkommenden Verhältnissen sich jurekt finden, und alle Normalien immer juristisch und richtig erfüllen sollen. So steht in solche Leute bereit wiederholte vorzukommen, daß gerichtliche Termine, unmittelbar vor Beginn der anberaumten Verhandlung, abgesetzt werden müssen, um später von neuem fixiert zu werden. In München ist dies sogar bei Schwurgerichten eingetreten wegen nicht richtiger Verhandlungszeitungen an Zeugen. Die hierbei anwesenden Zeugen müssen unverzüglich Dinge nach Faust zurückstehen, während sich für den Anklageten die Verhandlung der probatorischen Haft, wahrscheinlich um ein volles Verhältnis, ergebt. Das durchaus auch weit grühere Kosten entstehen, als durch Beleidigung der früheren Leutungen durch Gerichtsvollzieher erpaßt werden, liegt auf der Hand.

— Verein Dresdner Gastlichkeit. Die am Sonnabend im Restaurant Uhlau stattgefundene letzte Monatsversammlung im laufenden Berichtsjahr war so stark besucht, daß zahlreiche neue Mitglieder angewandt wurden, ebenso wie die Zahl der Abonnenten der Monatsschrift vergrößert wurde. In diesem Anlaß traten die ersten drei Preisträger der Monatsschrift auf. Ein anderer Mitglied, Herr Donati, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preiswürdigkeit den Uhlau übertragen wird. Ein anderer Mitglied, Herr Klemm, vertrat sich über die Unzulänglichkeit der Uhlau, was dem Vorstand einen Anlaß gab, die Hoffnung auszusprechen, daß in Leipzig ein entsprechendes Unternehmen entstehen werde, das durch seine Qualität und Preisw



herren- und Brauerei) wurden gerichtlich versteigert und für 1100 M. von einem Christen erstanden.

**Oesterreich.** Aus Wien, 28. v. M. wird gemeldet: Mit spätem Nachen bringt man viel zu Wege. Heute wurde zur Geneßlung, ob die Fleischpreise mit Unrecht in die Höhe gegangen seien, eine Kette mit einem Ochs geschlachtet, und dann wurde von einer Kommission, bestehend aus Mitgliedern der Fleischhauerunft, des Magistrats und des Gemeinderates, eine vergleichende Verordnung der Preise der einzelnen Fleischsorten des Ochsen angefertigt. Bei dieser Gelegenheit brachten die Fleischhauer heraus, daß mit dem Schlachten eines lebend Ochsen ein Verlust von 26 fl. für den Fleischhauer verbunden sei!

**Ungarn.** In einer Konferenz der liberalen Partei interessierte der Abg. Károlyi, ob Deutschland, da die handelspolitischen Verhandlungen bisher resultlos geblieben seien, vom 1. Januar 1890 ab nicht auch der Ungarnstaat noch einen Aufschwung erhalten werde; wenngleich über diesen Punkt möglicherweise man ein formell vertragsmäßiges Abkommen mit Deutschland treuen. Der Handelsminister antwortete und erwähnte, daß die Eventualität der Wirtschaftskraft der Steuererziehung nicht entgangen sei. Besonders Verhandlungen seien im Gange; er (der Minister) hoffe, in den nächsten Tagen sich bestimmt aufzuklären.

**Frankreich.** Die republikanische Linie hat sich einer Versammlung formell für die Erhaltung des bestehenden Status quo ausgesprochen. Dagegen einigte man sich über folgende Punkte eines Programms: Purifizierung des Beamtenpersoneals, Reform des Kriegsstandes, auch des nicht abziehbaren, Reduzierung des Militärdienstes, Aufhebung des Institutes der Einjährigen, Abschaffung der Unterordnung der Gendarmerie unter den Minister des Innern, als bisher.

Das Duell Landsberg-Bedmann verlief sehr unblutig. Wie man aus Paris berichtet, hat es Herr Bedmann vorgesogen, zum bestimmtens Rendezvous an der belärmten Grenze statt zu erscheinen. Er kommt seinen Feinden unternehmen eine kleine Vergnügungssreise an den Rhein. Zuschuß des Herrn Landsberg war der Schriftsteller Paul d'Albret.

**Schweiz.** Auch in der Schweiz geht es den Sozialdemokraten nicht immer nach Wunsch. Die Leibesarten waren vor den Tagen in Aarau, einer Vorstadt von Zürich, eine Versammlung abgehalten, um die sozialistische Unterstützung der auswärtigen Sozialdemokratien zu erhalten. Werner und Adeler der Versammlung waren die Sozialdemokraten Greifk und Wirt. Die Versammlung wurde in einem Wirtshaus abgehalten, welches auch den Offizieren der Zürcher Garnison zur geselligen Vereinigung diente. Gegen halb 11 Uhr Abends wurde die dem General Greifk gehörende zugehörige Versammlung durch den Eintritt von zwei vollständig zum Dienst ausgerüsteten Soldaten gestört, welche der verirrten Menschenfreude geboten. Unter Peitschen gegen die Schweißwaltung wurden die Sozialdemokraten veranlaßt, das Hotel in den nächsten zehn Minuten zu räumen; es steht also in Zürich den Sozialdemokraten nicht besser als im deutlichen Nachtheile; sie finden in den freien Schulen durchaus nicht die reine Bewegung, von der sie träumen.

**Spanien.** Von der Schwiegermutter. Unter den Juwelen, welche die Erz-Habsburg Isabella von Spanien ihrer königlichen Schwiegermutter geschenkt, befinden sich in einem Gala-Abend zwei der größten und kostbarsten Smaragden der Welt. Die Leibesarten kamen aus dem Schatz des legendären Maurenkönigs von Spanien, Alabdil, der.

In Madrid haben die Vermählungsbescleichen des Königs Alfonso und der Erzherzogin Marie Christina von Österreich stattgefunden. Der Festtag begann mit einer großen musikalischen Feierlichkeit. Alle Palone und Häuser sind mit rotem Sammet geschmückt und mit spanischen und österreichischen Fahnen bestückt. Eine ungeheure Menschenmenge durchzog die Straßen, in welchen Truppen aller Waffenarten Später blieben. Den Vermählungstag eröffneten die Galupagen der Wachensträger in großer Gala, die prachtvoll geschmückten Pferde mit reichen Altertümern geschmückt. Diese folgten die Galupagen der Diplomatie und der Kunden von Spanien. Die Damen mit ihren weichen Manteln und den reichen Diamanten- und Perlenketten, die Herren in ihren brillanten Orden und Kronjuwelen dekorierten Uniformen boten einen ungemein schönen Anblick. Mittags traten die Königininnen und die Königin Isabella ein; sie luden dem König vor zur Hochzeit. Die königliche Braut bezog sich, nachdem sie im Marineministerium die Hochzeitskleider angelegt, mit ihrer Mutter und dem Bruder auf einem anderen Platz, als der König nach der Hochzeit. Der König, welcher in Beiseitung des Erzherzogs Kaiser erschien, wurde von dem Erzbischof von Toledo empfangen. Die königliche Braut trug einen sehr komplizierten Kostüm und wurde bei ihrem Eintritte mit einem Bildstein der Vermählung empfangen. Die von dem Erzbischof betrauten von Madrid vollzogene Ceremonie und die darauf folgende Messe dauerten von 1/2 bis 2 Uhr. Nach Beendigung derselben verließen sich der König und die Königin zu den ihr sie aufgestellten Thronstühlen und empfingen die Glückwünsche der Besammlung und wurde bei ihrem Eintritte mit einem Bildstein der Vermählung empfangen. Der aristokratische Hofzug der Königin bestand aus 20 Sedanwagen und 20 zweihändigen Galupagen. Der König fuhr in einem von 8 Schimmeln gezogenen Glashwagen. Die Wagenhaken wurden auf der Hand nach dem Schloß von der in den Straßen dichtgedrängten Volksmenge mit begeistertem Jubel begrüßt. Am Montag und Dienstag finden die Sicherheitsfeste statt.

Das Wasser des Guadalquivir ist bei Sevilla um 5 Uhr, aufzugehen und hat die Umgebung überflutet; über den durch verunreinigte Schäden und die vor kommenden Unghäusfälle liegen noch feinerzel überfällige Nachrichten vor.

**Münchaus.** Der Minister des Innern hat dem "Golo" wegen eines in der gestrigen Nummer dieser Zeitung enthaltenen Reaktionstextes die dritte Verwarnung ertheilt und die Aussage des Plakates auf 5 Monate verboten.

In dem Prozeß gegen Wirsby welcher das Attentat auf den Völkerbefrei General von Tretyakov verübt und verühten ist, wurde vom Tode und der Haftstrafe Tarnow zu 10½ Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden. — In der Nacht zum 27. November ist in Eßleben (Provinz Sachsen) auf dem Bahnhof ein junger Mann verhaftet worden, in dessen Reisekoffer verschiedene Waffen und Explosionsstoffe vorgetragen wurden.

**Türkei.** Anlässlich des morgen in Konstantinopel beginnenden Aufstand-Palastfestes (fest der Opfer) machte die Regierung besondere Anstrengungen zur Erhaltung der Wittert, um kleine Geldbeträge an die verhinderten Beamten verabreichen zu können. Söld. Wadja hatte zu diesem Ende die Zoll- und Telegraphen-Direktion beantragt, alle ihre Einnahmen, ohne etwas zur Bezahlung der Beamten zurückzuhalten, an das Finanzministerium abzufüllen. Die Regierung aber, vorausbehend, daß sie ganz leer ausgehen würden, machten Streit, und seit mehr als 80 Stunden wehrten sich die Zollbeamten, die Gott angeschlagen, und die Telegraphen-Mitarbeiter erzielten keine Erfolge. Die uns geschätzte Wadja mußte dann auch widerstehen, und man fragt sich noch immer, wo etwas Held für das genannte Recht zurückzunehmen wäre. Unter hundert Familien werden wohl kaum zwei dem Verkommen genauso ihren Hauptsitz haben wie eben. Im Palast ist die Röde auf's höchste gesteckt. Vor kurzem am Tage fand der Palast-Marschall Osman Palash einen seiner Verwandten in die Wände, um nachzusehen, ob sich nicht irgend welche verdeckte oder in Welt unumkehrbare Verhüllte befänden. Er wollte Hand an die zum Sesselzen der Metalle dienenden Platina-Tische legen und stand erst dann davon ab, als man ihm bedeutete, daß deren Verkrüppelung den dreifachen Wert des Goldes des Tisches verdirbten würde.

Osman Palash persönlich ist viel weniger zu bewegen; er weiß stets Mittel und Wege, zu dem ihm vom Sultan angewiesenen Monatsgehalts von 12,000 Francs zu gelangen. Er befindet sich als Bergbauunternehmer eines robusten, kräftigen Sergeanten, der im Finanzministerium vor dem Gabinete des Ministers selbst posiert ist. Sobald jemand danach aussteht, überbringen einer kleineren oder größeren Summe zu sein, dringt der Sergeant in das Gabinete im Namen Osman Palash ein und lädt sich alles in den Käse befindliche Geld bis zur Deckung des dem Sergeanten aufkommenden Betrages auszahlen.

**Irland.** An Sligo wurden dem auf freien Fuß gelegten Captain von der Polizei, als der selbe das Waisenhaus verließ, Obstruktionen bereitet. Eine Wollauflaufkasse wurde mit Steinen beschädigt, sowie in den ornamentalen Beigaben, Bild- und

worfern angegriffen, wobei mehrere Constablen verwundet wurden.

**Amerika.** Der Präsident habe noch eine Botschaft erlassen, welche die Wiederbelebung der Gesellschaften der Ausführung des Gesetzes über die Wiederaufnahme der Baarzahlungen herbeigeführt habe, schlägt vor, die 5- und 6-monatigen Bond (100 Pf.) durch 4-prozentige zu ernehen, die Mindestabgabe während der fortwährenden Verhandlungen mit Europa zu verfügen und inzwischen die Ausprägung von Silberbarren zu suspendieren. Die Ausgabe von Papiergold mit Drangsaufschluss, Dringlichkeitsschulden angenommen, wider die Konstitution, falls eine Solidarität notwendig sein sollte, empfiehlt sich der Kaffee- und Teezoll. Die außwärtigen Besuchungen bestreitet die Botschaft als fiktiv.

**Peru.** Die Republik Peru hat beschlossen, das Studien des tapferen Admiral Grau, Kommandanten des "Huascar", in großartiger Weise zu ehren. Es erhält das Lehen der Freiheit eines Präsidenten. Die Mütze bekommt eine Dotierung von 500,000 Francs, und die neuen Kinder des gebürtigen werden bis zum 21. Geburtstag auf Staatskosten erzogen. Das Panzerfahrzeug legt im Wege der Subsistenz beherrschend wird, erbaut den Namen "Grau", und im ganzen Lande wird eine dreißigjährige Nationalfeier angelegt.

### Reuilletton

Die zweite Aufführung der Brüderlichen stark geführten Blanca sah dieselbe Beurteilung seitens des roten Hauses, wie die Première. Frau Schuck, die durch den Liebsten ihrer Erziehung entzückt, hat im dritten Akt mit einem pocht ansehnlichen Bouquet von Theoretiken und Kamellen auf, daß sie durch einen Vertrag ihrer Gesangskunst ausgeschaut worden war. „Qui Etlangen wird heute im Rahmen der Stadttheater mit Art. Rosel und Herrn Berlin.“ Der Vater von Albrecht — eine gute Vorstellung — wiederholte und sonst zu erwartenden Breien.

Bei der gestrigen und den nächststehenden Vorstellungen im Stadttheater wurde und wird es allen Besuchern schwärzt vor den Augen, denn einige dreizehn Regen und Menschen sitzen bis zum dritten Bild auf einem pocht ansehnlichen Bouquet von Theoretiken und Kamellen auf, daß sie durch einen Vertrag ihrer Gesangskunst ausgeschaut worden war. „Qui Etlangen wird heute im Rahmen der Stadttheater mit Art. Rosel und Herrn Berlin.“ Der Vater von Albrecht — eine gute Vorstellung — wiederholte und sonst zu erwartenden Breien.

Bei der gestrigen und den nächststehenden Vorstellungen im Stadttheater wurde und wird es allen Besuchern schwärzt vor den Augen, denn einige dreizehn Regen und Menschen sitzen bis zum dritten Bild auf einem pocht ansehnlichen Bouquet von Theoretiken und Kamellen auf, daß sie durch einen Vertrag ihrer Gesangskunst ausgeschaut worden war. „Qui Etlangen wird heute im Rahmen der Stadttheater mit Art. Rosel und Herrn Berlin.“ Der Vater von Albrecht — eine gute Vorstellung — wiederholte und sonst zu erwartenden Breien.

Der Vortrag von Herrn Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen. Über die Einzelheiten des hochinteressanten Aufführung berichten wir morgen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Am Dienstag gelangt im (rauchfreien) Sinfoniekonzert der Mannfeldt-Schule Kapelle im Gewerbehaus erstmals eine Sonate von A. Baldi in Riga, dem Bruder unseres Herrn Gottfried Dr. Baldi, erstmals am 1. November der Klavier-Sonate von 1910. Es ist eine sehr klare und ausdrucksvolle Werke von Wagner, welches der Redner ausdruck verliebt. Er gelangt wie Wagner aus einem anständigen Besitzer von Operntheater ein wahrer Dichter geworden, dessen lyrische Formen zwar nicht frei von bizarren Eigentümlichkeiten sind, dessen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec., sondern erst am Freitag den 9. Dezember im Saale des Hotel de Saxe statt.

Nicht überall sind die Menschen gleich zahlungslustig, um die Diva Botti zu hören. In Köln z. B. hat das Patti-Koncert, wie dies nächsten Sonnabend auf dem Kirchhof bei Entreppe von 10 M. für den Saal und 4 M. für die Galerie fast gegen die kleinen Preise noch billiger stattfinden sollte, wenn sie tatsächlichkeiten sind, denen poetische Gestaltungskraft aber klar und lebendig ist. Dagegen hat Director Karl, um den Publikum eingezogen, von einer Erhöhung der Eintrittspreise abgesehen.

Der Vortrag von Frau Minna Wendel-Bernhardt, Cand. phil. findet nicht, wie anfänglich bestimmt, den 2. Dec.,



**400** Stück Weinflaschen verkaufte billig Günther, Molenstraße Nr. 38. **20** Dosenkummel, Blasfatur, Dosen, Knöchen, Blasen, Eisensalz kaufen Günther, Molenstr. 38.

**Von Meyer's Lexicon,** 2. Auflage, werden die Bände von 6-10 zu kaufen gebracht. Adressen unter X. 10 in die Expedition d. Blattes erbeten.

**Gebräuchliche Herren- u. Damen-Garderobe wird zu kleinen Preisen gekauft, wdr. niederhol. Bildhofplatz 11, 1. v. Domst.**

Trockenes Ichsel.

**Scheitholz**, 1. Klasse haben abzugeben.

**Anders & Pachur,** Maschinenhaus u. Hölzerlin-Gasse

**Ein Restaurant** bei Dresden ist Anlaß zu sofort zu verkaufen. Niedrigster Preis 10 Pfennige.

**1 eleg. Pianino** (neu) ist sehr billig zu verkaufen. Kaulbachstraße 16, 1. Etage.

**Zubordentafeln,** trocken, zu verkaufen. Magazinstr. 7.

**2 gute Matratzen u. Bettdecken** (neu), ansehnliche Qualität sind noch zuverlässig billig zu verkaufen. Wallstraße 32, III.

**Compagnon-Gesuch.** Für eine hiesige

**Chocoladen- und Zuckerwaren - En-**

**gross-Handlung,** verbunden mit Neben-

branchen, wird zur weiteren Ausdehnung ein tüchtiger Kaufmann als Compagnon mit 12- bis 15.000 Mark Einlage gesucht.

Adressen unter R. S. 121

an Herrn Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

**Biechen.**

Den geebten Haushalten empfiehlt meine großen und hellen Voluttäten zum Stollenbacken, 60-75 Pf. à Menge Backgold, Roser-Ausführung, hochzeitl. à Pfund 100 Pf.

Friedrich Falke,

Kaufgericht, Gasse der Oststraße.

**Johusgasse 22.**

**ff. Salami und Kervelatwurst, Rauchfleisch, Speck, Schmeiz, Böttelsfisch** empfehlenswertlich B. Quast.

**Schuppenpelz,**

lang, weiß, elegant, für 75 Pfund zu verkaufen. Wettinerstraße 11, 1. Etage.

**Schlitten**

billig zu verkaufen. Bildhofplatz 22.

**Großschlösschen,** alter Schuh und Schleife, halbverdeckt und leicht, zu verkaufen. Straße Alter Nr. 30, 1. Etage.

**Glühweingeschäft** zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Wdr. unter B. Q. 40 erbeten.

Expedition dieses Blattes.

**Ein Restaurant,** gutgeheilte, ist verändert, wdr. sofort billig zu verkaufen. Zu ertragen Rosenstraße 87, diente.

**Norbtschlitten,**

Bürgenwochen, Haberläden, Klimmentische in Auswahl, einer Haber, zu den blutigen Preisen an der Kreuzkirche, im Hochwasserräger.

Geb. Herr, w. wöchentlich

einige Mal nach Dresden kommt, wünscht die Bekanntschaft einer anständigen Dame, im Alter v. 25-30 Jahren. Geehrte Ju-

gendlichen unter L. M. Z. 75 in die Altona-Expedition d. Bl., g. 8. November 5. erbeten.

**Fleischerei** auch im Einzelnen, ist billig zu verkaufen Concordiastr. 7c, 3.

**Flügel, Planinos**

und Planos billig zu vermeilen. Schreibergasse 2, 1. Etage.

**Schlitten!**

Oberlehrerasse 3 der Werner.

**Schlitten** wird billig repariert. Gassefleischstraße 24, 3. Etage.

## Weihnachten!

Ruhesäule, Schnaukelstühle, Drehsessel, Rücken- und Fußsäulen, große Auswahl, billig.

**E. Manck,** Tapeteier, 6 Webergasse 6.

**Hectograph.**

Bestes Schriftverteilungs-Apparat (keine Nachahmung der Werner), 100 Abzüge in 10 Min., schon v. M. 2% um inkl. Linie, Masse zum Selbstabzug 1/2 Rgt. M. 1. 10 Pf.

**Neut für Behörden** etc. Apparate, welche bis 30 Karat, schwarze, sonnenechte, unzerstörbare Abzüge liefern. Schwarze Tinte vorrätig. Solides Werkzeug, auf dem Gebiete der Kommissionen, Baufeld in Löbtau.

**Ed. Amschitz,** Naufeld in Löbtau.

**Ein gut erhaltenes Reisepelz**

ist billig zu verkaufen: Margarethenstr. 4, im Barbiergeschäft.

**Mohairstücher,**

passend zu Weihnachtsgeschenken, werden billig gearbeitet, das weite Tafletentuch 1 M. 25 Pf.; einsame Kleider gut passend je 1 M. 12 Pf. u. vorgerichtet, sowie Kleider, Jacken u. ein. Wäsche billig genötigt. Dienstag, wiegt. 64, 2. Etage, rechts hinterhaus.

**Brennholz,**

harte u. weiche Scheite, anerkannt beste Qualität, auch zerkleinert, empfiehlt Wilm.-J.-P.'s Holzhandlung, Stütz-

straße 9, gegenüber d. Rathaus.



**Ein Goldfuchs, Wallach,**

10 Jahre alt, stromm und sickerer Einwärter (mittelstarkes Fleder), alter Fleher, soll nebst Geißböck und Leitern, halbverdeckt und leicht, zu verkaufen werden. Niedrigster Preis 100 Pf.

**Friedrich Falke,**

Kaufgericht, Gasse der Oststraße.

**Heiraths-Gesuch.**

Antiquarisch, taugt zum höchsten Preis. J. Seeling, Müllerschule 28, 1. Etage.

**Die billige Ariseuse** (Kaufhaus), 10 Pf. aufwärts, zu Abonnementen 10 % Rabatt. Schlemmer für à la carte. Bei Entnahme von 10 M. 20 % Rabatt.

Wo trinkt man eine edle

fühlre Blende?

Im Restaurant Russie.

**Zum Schlachtfest**

und Prämienboule

ohne Meter Dienstag d. 2. De-

cember lädt freundlich ein.

G. Hanau, Bauhoffer, 2.

**Heute Schlachtfest**

Plaumstraße 19 bei Wobser.

**30** **30**

Heute großer

**Prämien-Boule,**

wozu ergebnist einladiet

R. Abel, Kurfürstenstraße.

Zum Ausköpfen kommen 30

wilde Haff-Enten.

**30** **30**

Heute

**Prämien-Schleszen**

im Restaurant Gute,

Schloßstraße 29.

**Restaurant Russie.**

Mein Vereinszimmer ist noch

auf 2 Tage in der Woche frei,

unentgeltlich.

Ergebnist Rob. Gauert.

**H. Wolframm,**

größtes Pianocablis-

ment in Dresden

Seestraße 21.

Reitere Blaues nahme ich an.

**G. ein gut erhaltenes Jacket mit**

Seidenbesatz und Muß ist

billig zu verkaufen. Portikus-

straße 6, 4 Tropfen.

**I. Ninchritz.**

**Vollheringe,**

Pr. Maare, à Schild 4 M. 50 Pf.

empfiehlt

Carl Reich.

Nr. 7 Webergasse Nr. 7.

**Ein großer Bärenpelz**

ist auf der Stollenstraße, 1. Etage,

zu verkaufen.

Damen- und Kinder-Garderobe,

so wie alle Gardeklöppen werden billig gefertigt. Auch wurde gern Arbeit für ein Ge-

schäft übernommen.

Seidnitzerstr. 8, IV.

**Xylographie.**

Bergalldt gezeichnete Holz-

schäfte, Bilder liefern

Fr. Bachmann. Xylograph,

Reichstraße 39.

NB. Schnellste Herstellung

wie Annonsweise.

Gin geb. Herr, w. wöchentlich

einige Mal nach Dresden kommt, wünscht die Bekanntschaft einer anständigen Dame, im Alter v.

25-30 Jahren. Geehrte Ju-

gendlichen unter L. M. Z. 75 in die Altona-Expedition d. Bl., g. 8. November 5. erbeten.

**Fleischerei** auch im Einzelnen, ist billig zu verkaufen Concordiastr. 7c, 3.

**Flügel, Planinos**

und Planos billig zu vermeilen.

Schreibergasse 2, 1. Etage.

**Schlitten!**

Oberlehrerasse 3 der Werner.

**Schlitten** wird billig repariert.

Gassefleischstraße 24, 3.

**Schlitten.**

Ein eleganter neuer Schlitten

schafft billig zu ver-

kaufen. Gassefleischstraße 24, 3. Etage.

**Schriftliche Arbeiten** jeder

Art billig und solid unter

strengster Sicherheit gefertigt.

Rabenstraße 27, 2. Et. r.

**Carelßen** jed. Art, Gedichte, etc.

J. Sonnenfeld, Salzgasse 1.

**Gedichte, Briefe, Gedichte,**

Rätsel, Lieder, Gedichte, Zettel

billig billig und solid O.

Wünschmann, gr. Schick-

gabe 3, 1. Et. auch brieflich.

Auch in diesem Winter soll ein

**Abend-Mars**

für Kinder-Bemühte

in den wichtigsten Lehrgegen-

ständen stattfinden, d. h. in Buch-

druckerei, Wechsellehre, Schönschreiben, Schrift-

rechnen, Grammatik, Orthogra-

**Venuzianen!**

Gedet ihm und siehet Euch  
„Rolf Berndt“  
in Euer Charakter ist wahrhaft  
gekennzeichnet.  
Unparteiischer.

**Abänderungs-  
Vorschläge**

für Eiste der Bezirksvereine  
für die

**Stadtverordnetenwahl.**

Wahlstreiche folgende Namen:

148. Berger,

711. Gielius,

2427. Nothe,

2986. Turie,

4150. Schulgäns,

4961. Stalte,

7870. Meyer,

9853. Schumann.

und seidze dafür:

2529. Schädel, Paul Wolff,

Kinanthrop. a. S.

2267. Stalde, Gustav Albrecht,

3228. Stactorius, Carl Adolph,

Kinanthrop. a. S.

3291. Sonnenschein, Emil Bernhard,

Wohlw. Rechtsanwalt.

11117. Wölfele, Carl Julius,

Kinanthrop. a. S.

3517. Wörrich, Rudolph Eduard,

Wohlw. Rechtsanwalt.

3749. Werthold, Dr. Arthur

Friedrich, a. S.

4439. Gaes, Dr. Charles

Wohlw. a. S.

Nicht zu  
übersetzen!

Viele legten Musterzettel in

Berlin liefern wir mehrere der

lieben Collegen aus Dresden,

nämlich: Herrn Gräfin Web, Dr.

G. Fins, Dr. Gräfin, Dr. G.

Heckel, Dr. G. Müller,

Gustav Barthel,

G. v. Schirmer, G. C.

Wagner, W. Schabertich,

G. Höne und J. A. Möller,

und vertreten von verschiedenen

Seiten der Collegen des

Wahlzettel laut werden, wenn diese

verschoben und in ihrer Gehalt

zur Abstimmung des nächsten

Wahlzettels einladen werden!

Von andern Seiten ist man der

letzten Neuerzung, daß die

Dresdner Collegen ein ebenso

wertiges Werk für unsre Wahl

haben, als sie sich auch gewis-

tern der Wahrheit, welche ein

Wahlzettel erzielt, unterscheiden.

Es wird zweifelhaft

gezeigt werden, wenn und von

dort eine Wahlzettel zu Teil

werde. Im Aufräge,

meinerer Collegen.

Keiner gebe seinen

Stimmenzettel

ab ohne den Namen

Professor

Wigard.

Mitbürger!!

Männer wie Prof. Retho,

Klemperer, Türlé, Kühnert, Schädel,

Berg, die dem praktischen

Wahlzettel entsprechen,

und in jedem Wahlzettel ver-

treten werden, an lange hab-

nicht auch genügend zuver-

lässige und zuverlässige

Wahlzettel, die von den

einzelenen Parteien geführt

werden, wie später. Die An-

gaben der Wahlzettel sind

durch Hunderte von Bürgern

geprüft und bewiesen und seine

Aufmerksamkeit auf Stand und Qualität

berücksichtigt werden.

Also nur die

Bezirksvereinsliste!!

Die vom Rechtshaus und Gast-

gewerbeamt aufgestellte Kan-

didatentafel für die Stadtverord-

netenwahl enthält auch den

namenlosen Verleger des

Werkers. Dersele

lebt die mitunter unbestimmt

ist der Verleger des

Werkers. Dersele

## Aufforderung zur Errichtung eines Dampf- Schneidewerkes.

Die von Zellberg nach Nossen führende Eisenbahn durchsteht den Freital-Wald bei Nossen, welcher jährlich circa 10,000 Hektar an sättigten Nadelholzern in sehr guter Qualität liefert. Da es in derselben Gegend an Schneidewerken mangelt, sich aber an dem an der Eisenbahn an der sogenannten „Alten Zelle“ gelegenen Holzstapelplatz oder auch in der Nähe der Station Großholzberg ein zum Betriebe eines solchen vorzüglich geeigneter Platz vorfindet, an welchem die Anfuhr nur geringe Schwierigkeiten bietet, so werden Privatunternehmer öffentlich zur Errichtung eines Dampfschneidewerkes dazu aufgefordert. Der Verkauf der Bauteile soll unter den konstantesten Bedingungen erfolgen und mögen sich Bewerber deshalb an die untenstehende Dienststelle wenden.

Röntgische Oberschmiederei Grillenburg bei Klingenberg-Colmnitz,  
am 29. November 1879. F. v. Berlepsch.

## Die Weinstube in „Stadt Prag“

empfiehlt ihre vorzügl. Weine, die Blätter schon von 1 Ml. an, und welche bis dahin auf mehrere alte feste Ungarweine als etwas ganz Ausgezeichnetes hin. Bräuse Auster. Ketsch.

**Hotel zu den Bahnhöfen,**  
Neustadt, Uferstrasse.

Nachdem ich mein Hotel mit Metzianum wieder übernommen habe, empfehle ich ein gutes Glas Einladungs-Selbststeller-Pager u. echtes Culmbacher Exportbier, sowie einen frischen Mittagstisch, bestehend in 3 Gangen, a 75 Pf., im Abonnement 60 Pf., alte Benzinung des Billards bei Tage 30 Pf., bei Nacht 50 Pf. per St. Uml. 9. Pausa b. Scheller, Bieriger.

### Geschäftsveränderung.

Dah ich daß von mir innenrechte Restaurations-Geschäft, Scheffelstrasse seit 1. Oktober 1879 nach der

## Marienstrasse 2,

(Hotel zur Post)

genannt, verlegt habe, gelte ich einem geehrten Publikum hierdurch an. Gleichzeitig möchte bekannt, daß Dienstag den 2. Decem. er mein

### Einzugsschmaus

stattfindet, wogegen ich alle meine Freunde und werten Gäste ganz erfreut einlade. Sollte einer meiner Freunde und Gäste durch Einsamung übergangen worden sein, so sind sie hiermit bestens gesichert. Achtungsvoll Aug. Reichenb., Hotel & Post, Marienstr. 2.

### Zu Weihnachtsgeschenken

passend

Empfehle ich goldene Damen-Uhren von 30-200 Pf., edgl. gold, Herren-Uhren von 50-300 Pf., sowie silberne Herren- und Damen-Uhren von 15 Pf. an, Negotiatoren in 100 verschiedenen Mustern von 20-100 Pf. Jede d. mir gefallte Uhr ist gut abgesichert und liefet ich 2 Jahre gewissenhafte Garantie.

### Oscar Müller,

Annenstrasse Nr. 22, im Hause der Engel-Apotheke.

NB. Schlechter Zeitverhältnisse halber verlasse ich spottbillig.

**P**arisier Artikel halte in den bekannten Qualitäten

großes Lager und verlasse derselbige gegen Einladung oder Nachnahme des Betrages.

**H. Blumenstengel** in  
Schloßstrasse 5, Ende der großen Brüdergasse.

## Zur Stollenbäckerei

empfiehlt meine  
**Weizen-Mehle**

unter Garantie vorzüglichster Qualitäten größter Begehrung.

### A. Beisert,

Hof- und Bäckerei, Dresden,  
gegenüber der Annenkirche.

### Tanz-Unterricht

Wilsdrufferstrasse 19, erste Etage.

Donnerstag den 8. Januar 1880 beginnt der 4. Kursus. Anmeldungen werden derselbigen entgegenommen. Bei Privatstunden werden Stundentänze in 4 Stunden, Kontakte in 6 Stunden gelehrt.

A. Helmuth.

## Glaswaaren- Ausverkauf

von  
**C. A. Scheffler's Nachfolger,**  
10 Pragerstrasse 10.

Werthvolle Blumen-Vasen zu und unter Rabatt, sowie viele zu Weihnachts-Geschenken.

Für Hotels, Restaurants und Haushaltungen: Wein-, Wasser-, Bier-, Champagner- und Liqueurgläser, Wassers- und Weinflaschen, Blekerkrüge mit und ohne Deckel, sowie kleine Biersiedel mit Deckel u. mit 10% Rabatt.

**C. Schmidt**, Louisenstrasse 91 apart.

Eins- und Verkauf

getragener Kleidungstücke

**Ein Billard**

Annenstrasse 14, 2. Frau Kelln. ist billig zu verkaufen. Maternstrasse 11, part. bei A. Berger.

## Action-Bierbrauerei zum Feldschlösschen Dresden.

Vom 15. d. Mts. ab bringen wir unser diesjähriges

## Bockbier

zum Anstoß, welches wir unseren geehrten Abnehmern als einen vorzüglich geselligen Stoff bestens empfohlen halten.

Gefällige Aufträge darauf bitten uns baldigt zugehen zu lassen.

Dresden, den 1. December 1879.

### Die Verwaltung.

Durch meine unerledigte Streckenheit, meinen hochgeachten Kunden, sowie einem P. T. Buch um zu jeder Zeit bei wirklich soliden Bezeichnung eine durchaus reelle Ware zu den günstigsten Preisen zu liefern, ist es mir wiederum gelungen, einen Posten von ca.

## 750,000 Stück Cigarren

durch einen äußerst anständigen Gelegenheitskauf zu erwerben, und fest entschlossen, damit schleinigst zu räumen, verfaule ich iedkje, so weit der Werth reicht, zu hohe und herabgelegten und ständig billigen Preisen und offerre folgende preiswerte Sorten mit 20 bis 25% unter dem wirklichen reellen Werthe u. d.:

**echte Havanna-Importe** Mr. im Werthe von Mk. für nur 95f. Mr. im Werthe von Mk. für nur 95f.

Mk. 300 pro Mille, bei 100 Stück 175 " " 160 " " 120 " 70 " " 60 " " 45

haben zum Beispiel, d. H. Reiter 120 " " 110 " " 85 " 55 " " 50 " " 35

zur Höhe des Werthes. Nach 105 " " 100 " " 75 " 40 " " 40 " " 25

auswärts unter Nachnahme, 95 " " 85 " " 65 " 35 " " 35 " " 25

**H. Havanna-Ausschuss 2 Stück 5 Pf., 100 Stück Mk. 2.30, 8. Holländischer Ausschuss 2 & Stück 7 Pf., 100 Stück Mk. 3.20.** Wiederverkäufer mache ich auf diese

Sorten zum Preis und bei den fehlenden Bezeichnungen gar nicht widerstreitende günstige Gelegenheit außerordentlich und jedem Herren Rauder kann ich mit Weit nur in seinem eigenen Interesse raten, von der wirklichen reellen Offerie Noth zu nehmen.

**Louis Warmbrunn, Johannesstrasse Nr. 23.**

## Wegen

anbetrefflicher Unternehmungen bin ich geneigt, mein Geschäft grosse Brüdergasse 8 schleinigst aufzulösen und eröffne daher einen günstigen

## Ausverkauf

für und bedeutend unter der

## Hälte des reellen Werthes.

Flanell- und Barchent-Beinkleider 75 Pf., Tuch-, Flanell- und Filz-Unterröcke 2 Mk., wollene Strümpfe für Herren 35 Pf., Herren- und Damenhemden, Kinderhemden 30 Pf., wollene Damenhemden, Herrenhemden, gestrickte Unterbeinkleider 85 Pf., Tischtücher in Tuch, Rips und Damast, Servietten 35 Pf., reinleinene Tischtücher, Handtücher, reinleinene Taschentücher St. 20 Pf., seidene Herrenhalstücher 60 Pf., gestrickte Kinderjacken, Unterröcke 50 Pf., Damen- und Kinderschürzen, Manschetten, Kragen von 20 Pf., Gardinen, Bettdecken, Corsets für jeden nur annehmbaren Preis.

Der Laden ist von sofort mit, auch ohne Laden-  
Günrichtung zu vermieten.

**Louis Fenchel, gr. Brüdergasse 8.**

## Dampfmühlen-Aktiengesellschaft zu Dresden.

### Feinste

## Kaiserauszug,

garantiert aus nur altem Weizen, auf Walzenmühlen nach ungarischer Art gemahlen, empfehlen wir zu den bevorstehenden Festtagen als

vorzüglichstes Stollenmehl

bei billigsten Preisen zu genauer Abnahme.

## Königsmühle und Walkmühle

im Plauenschen Grunde. in Plauen bei Dresden.

## Dampfmühlen-Aktiengesellschaft zu Dresden.

Besitzer geeigneter Lokalitäten, welche geneigt sind, Niedriglage unserer Erzeugnisse von Mehl und Brod zu übernehmen, wollen sich baldig in unserer Königsmühle melden.

### Interessante Weihnachtsgeschenke.

### Zauber-Apparate.

Umarbeitete Verkleidung mit gedruckter

Malerei, Zauberbilderbuch, welches lautet

der Kürze, dann diente 24 der, Thiere,

Werkzeuge, Schriften und weiße Blätter

seit 2 Ml. Zauber-Garten-Studie, zu-

gleich zum Gebrauch, elegant, von Ledet

2, 3, 4 Ml. Zauber-Scher, höchst interessant

Damen-Geldbörsen, 3, 5, 8, 12 Ml.

Eleganter Photozettel die Kämpe, effekt-

vol, 5 Ml. Magische Spardose Ml. 1,50

Zauberfische 9 Ml. Kartentaschen mit

verschiedenen Kämmen 6, 12 Ml. Neue

Zauberkästen mit verschieden Apparaten 3, 5, 7, 9, 12,

20, 30 bis 100 Ml. Große Aufwahl.

Herren. Davini, Wolfshausstrasse 12,

vis-à-vis dem Victoria-Salon.

### Leder-Appretur,

ergibt mittels Vinyl dünn auf

dem Stiel und allem Leder

ausgetragen den schönen Glanz,

Pariser Glanzlack

für Gummischuhe,

echt schwed. Lederfett

zur Geschmeidigung des

Leder, empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstrasse Nr. 30.

Schatt

in erstaunlichen neuen Straße

Strehlenstrasse 25.

## 1 Piano

mit sehr schönem Ton, Metallplatte, englische Mechanik, wie neu, für 55 Thlr., tebal. für 55, 100, 120, 140, 165 Thlr., empfiehlt wie bekannt als recht u. billig zum Verkauf

H. Wolfram,

Blane-Etablissement,

Seestraße 21.

TH. SCHILLING  
VERLAGER

H. WOLFRAM

E. KLEINSEGG

I. HELLMANN

A. REICHENBACH

F. W. HELLMANN

A. REICHENBACH

A. REICHENBACH

A. REICHENBACH

A. REICHENBACH

# Gewerbehaus.

Dienstag den 2. December 1879

## Sinfonie-Concert

(ohne Tabakrauch)

von Herrn Kapellmeister

**H. Mannsfeldt**

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1. Ouvert., "Die Weide des paupes" op. 124 Beethoven.
2. Vorpiel, Entz. Act und Marsch aus der Oper "Der Traut". Draeseke.
3. Suite in D-moll Aug. Pabst.
4. Ouvert. zur Oper "Oberon". Weber.
5. Fantasy caprice für Violine Menutemps.
6. Jugendstunde, Walzer Bergett. v. Herrn Kapellmeister H. Zitt.
7. Späremusik. Mannsfeldt.
8. Eröffnung u. Krönungsmarsch aus der Oper "Die Holzjäger". Beinstein.
- E. Kretzschmer.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billets sind, 6 Stück zu 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

## Gasthof zu Strehlen.

Heute Dienstag den 2. December

### II. Abonnement Concert

vom Königl. Musikdirektor Herrn

**A. Ehrlich.**

### Nach dem Concert Ball.

Anfang 10 Uhr.

Entrée 50 Pf.

**E. Palitzsch.**

### Deutscher Kaiser in Pieschen.

Morgen Mittwoch den 3. December

**III.**

### Abonnement Concert

Anfang 8 Uhr.

**A. Ehrlich,**

Königl. Musikdirektor.

## Victoria Salon

Erstes Gastspiel

der Frau Wanda von Bogdani,  
Adalat. Opernsängerin,  
sowie der Zulu-Kaffern.Kulttreten  
der Alteobaten-Gesellschaft Faust, des enigmatischen Bauchredners  
Mr. Vox, der phantastischen grotesken- und Hochdringler-Gesellschaft René & Hasenbank, genannt "Les trois diables", und des yeten Röttiger mit dem Wunderkund Gusta, erfüllt  
Rednenfunktion der Tierwelt,  
so wie Aufstreiten des gesammten Künstlerpersonals.  
Raissen-Eröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.  
A. Thiele.

## Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.  
Jährlich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.Heute Dienstag den ganzen Tag bis  
9 Uhr Abends  
ausgeschließlich und nur  
allein für**D A M E N**

Fräuscher's Museum.

Eintreit nur 20 Pf.

## Tivoli-Tunnel.

Heute den Mittag 12–2 Uhr und Abends von 7–10 Uhr  
Concert v. Riesen-Orchesterion

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

## Schlittschuhbahn,

37 Waldgasse 37.

Unterzeichnete empfiehlt einem geehrten Publikum  
keine Eisbahn zur genügenden Benutzung.  
Ergebnist H. Matthä.

Mittwoch den 10. December,

Abends 7 Uhr:

Im Saale des Hotel de Saxe:

Zweite

## Kammermusik-Soiree

von Laura Rappoldi, Eduard Rappoldi,  
E. Feigerl, W. Mehlhose, F. Böckmann.Numerirte Billets à 4 und 2½ M., sowie Stehplätze à 1½ M.,  
sind in der Kgl. Hofmusikkalien-Handlung von F. Bries im  
Kaufhause zu haben.

## Agl. Zwingerterich

Hente

### Großes Militär-Concert

von Herrn Musikdirektor A. Schubert mit der Kapelle des

M. S. königl. Infanterie-Bataillons. Anf. 2 Uhr.

NB. Schlittschuhbahn von 8 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.

## Feldschlößchen.

Um der Mehrzahl der Abonnenten gerecht zu werden, findet

Donnerstag den 4. December ab

### II. Abonnement-Concert

statt. Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll Carl Thamm.

## Feldschlößchen.

Schlittschuhbahn.

Morgen Mittwoch von 2 Uhr an gr. Militär-Concert.

## Schlittschuhbahn Bergkeller.

Erwachsene 20, Kinder 10 Pf.

## Schlittschuhbahn.

Die ausgezeichnet glatte und größte Schlittschuhbahn in der Hove zwischen der Karls- und Kurfürstenstraße empfiehlt ergeben pro Person 30 Pf., Kinder 15 Pf. die Fischer-Innung.

## Gambrinus

(Stadt-Restauracion),

am Postplatz.

## Hente Schlachtfest.

Von 8 Uhr Welldeisch, später verschiedene Sorten frische Wurst.

Achtungsvoll T. Schleider.

## Restaurant Schloß Welsenstein,

Birnaustrasse 46.

## Heute Einzugs-Schmaus

a la carte.

Sollte jemand meiner Freunde, Gäste und Hörner mit der Einladung übersagen werden sein, so erlaube ich mir

dasselbe hierdurch zu thun.

Achtungsvoll Moritz Rössiger.

## Waldschlößchen-

Stadt-Restauracion.

Heute Grosses Extra-Concert in den Sälen der I. Ost.

Zu einem genügend Abend hat ergeben ein Heinrich John.

Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

## Ergebniste Einladung.

### Reinhardt's Hof,

Nr. 26 Schlossstrasse Nr. 26.

Mittwoch den 3. December

## Großer Einzugs-Schmaus,

verbunden mit Karpfenschmaus a la carte.

Sollte ich einen meiner Freunde und Bekannte mit spezieller Einladung übersehen haben, so late ich ihn hiermit höflich ein.

Hochachtungsvoll A. Reinhardt.

## Park Reisewitz

Heute Dienstag großer Karpfen-Schmaus,

verbunden mit Ball,

wozu ich alle meine Freunde, Bekannte und Nachbarn, welche

durch Karten überzeugt habe, hiermit freundlich einlade.

Hochachtungsvoll A. Rohleder.

## Carl Sander's Restaurant,

früher Hollas, 7 große Schleifgasse 7.

Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an Welldeisch, später

Geburt- und Blutwurst. Abends 8. Gallerietäfelchen und Brat-

wurst.

Hochachtungsvoll Carl Sander.

## Zschippang's Restaurant,

18 Louisenstrasse 18.

Heute grosser Karpfenschmaus,

wozu ich alle meine Freunde, Gäste und Bekannte ganz ergeben

dinale.

Hochachtungsvoll F. Zschippang.

## Volkssrestaurant

Bairisch-Brathaus, Berlinerstrasse.

Heute Dienstag Karpfenschmaus, verbunden mit

Militärconcernt, wozu ich meine geehrten Freunde und Be-

kannte hierdurch einlade.

Achtungsvoll L. Höhrig.

## Frauen-Verein.

### Ausstellung und Verkauf

der Frauenvereine aufgegangenen Weihnachtsgräden findet bei  
freiem Eintritt und fortw. festem Verkauf von Kosten  
a 50 Pf.Sonntag den 7. Decbr., von Nachm. 2 bis Abbr. 8 Uhr,  
u. Montag den 8. Decbr., von Vorm. 11 bis Nachm. 5 Uhr  
im Saale des

## Hotel de Saxe

statt. Um recht zahlreichem Interesse willen  
der Frauenverein zu Dresden.

## Vorträge im Börsensaale

### (Waisenhausstrasse 11)

zum Besten der Volksbibliotheken  
des Schriftenvereins.**I. Vortrag** Dienstag den 2. December. Herr  
Domherr und Cons.-Rath Dr. Luthardt in Leipzig: „Über  
das Gewissen“.**Abonnement-Billets** für den ganzen Cyclus à 6 Mk.,  
Billets zu einzelnen Vorträgen (numerirter Platz) 1 Mk., (un-  
numeririrt) 75 Pf. und (Stehplatz) 50 Pf. in den Niederlagen des  
Schriftenvereins, Amalienstrasse 22, und Abends an der Kasse,  
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang prächtig 1½ Uhr.

## Bad Kreischa.

Vom 1. December 1879 bis auf Weiteres wöchentlich  
zweimalige Omnibusverbindung zwischen Kreischa  
und Dresden Montag und Freitag.Abfahrt von Kreischa früh 7 Uhr,  
Anfahrt in Dresden früh 9½ Uhr.  
Abfahrt von Dresden, Ritterhof, 4 Uhr Nachmittags,  
Anfahrt in Kreischa 7 Uhr Abends.

F. Tietze.

## Tivoli.

Donnerstag den 4. December  
große musikalisch-humoristische**Soirée** des Clavier-, Geigen- und Declamations-Humoristen  
Maximilian Reichmann aus Wien.**Zum Besten**  
des unter dem Protectorat Ihrer Majestät der  
Königin Carola stehenden

## Albert - Vereins.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang prächtig 8 Uhr.

Der Käbel ist von Herrn Fabrikanten Werner gestellt.  
Es finden unbedeutlich nur noch zwei Konzerte des Herrn  
Reichmann statt.

## Damm's Etablissement.

### Börlinige Anzeige.

Morgen Mittwoch grosses Militär-Extra-Concert,  
ausgeführt von dem Musikkorps des königl. Inf. & Cav.-Regts.  
Nr. 108 unter Leitung des Herrn Musikdirektor Werner.  
Gewünschtes Programm. Anf. 8 Uhr. Hochachtungsvoll Matzner.NB. Das für den 17. Dec. abholte Concert fällt der Nähe  
der Feiertage wegen aus.

## A. Udluft's

### Restauracion, Marienstrasse.

In Folge einer wider Erwarten reichlich aus-  
gefahrene Hochzeit-Zug, deren Resultat abzu-  
nehmen im Vorraus ich mich versichtigt hatte,  
veranlasse mich, heute Dienstag und mor-  
gen Mittwoch ein

## Hirschessen

a la carte zu veranstalten.

Hirsch-Steaks, Hirsch-Rücken,  
Hirsch-Fricandeau, Hirsch-Braten,  
Hirsch-Ragout

in Portionen zu 40 bis 75 Pf.

Qualität höchste.

## Restaurant Harmonie,

### Friedrichstadt, 13 Flohhostrasse 13.

Hierdurch die ergediente Einladung zu meinem heute Dienstag

stattfindenden Karpfenschmaus a la carte mit der Ver-  
sicherung, daß ich mit vorzüglichem Speisen auwartete.

Camillo Thomas, Koch und Restaurateur.

## Stadt Metz,

### 6 Kaiserstrasse 6.

**Finanzielles.**

**Dresdner Börse vom 1. December.** Die von den heutigen Börsen vorliegenden Course laufen bei gleicher Tendenz gleichwohl verdreht gegen die Sonnabendnotizen, nur einige Ullendaben werden von Berlin nicht unverhältnismäßig höher gemeldet. So im gestrigen Wertverkehr ist lämmliche Effekte oder notiz, so lassen die heute gemeldeten Course einer Einschöpfung erkennen. Es notizt Anfangs Credit 480,50, Düsseldorf 184, Staatsschein 400, Vaurahütte 105,70. Der Verkehr am heutigen Börse war heute wieder ein recht lebhafter. Dresdner Kaufleute erzielten anziehende Umläge zu ungelahe letzten Course. Händlungen notizt ebenfalls höher. Von Braueren waren im Verkehr Gambino, Holzrausch-S. Fr. und Radeberger, lämmlich zu matteren Notizen. Melmer Kellerei erzielten ihren Werbung ziemlich bedeutend. Von Transportfach geleistet sich ledhabter Preis für Wertebau zu höherem Preise. Kärtnerläden lagen bis auf Penziger, die sich höher stellen, vollständig still. In Maschinennotizen gestaltete sich das Geschäft recht belebt, wobei namentlich Ammermann, Wiede, Sonnenmann, Rauchhammer und Schmid recht erhebliche Courrochungen aufzuweisen haben. Unter den diversen Aktionen war starke Nachfrage für Hotel Bellevue und namentlich für Verer-Bed zu bedenken Notizen vorhanden. Weißig, Wierling, G. Leidert, Söhl, Pfefferkorn und Siegel hatten einiges Geschäft zu nicht viel verdeckten Kursen. Industrie-Wertitäten lagen still, nur Heldschöckchen und Radeberger gingen zu letzten Notizen um. Unter Banken stellten sich Dresdner, Oberlausitzer und Weimarer Bank doppelt, wogegen Südliche Bank eine Kleinigkeit matter umgingen. Dörrer, Prioritäten vernachlässigt; einiges Geschäft fand in Franz Zieleis 1, und in Frau Lüer 1. Katt. Wertebauern geschäftlos. Südb. Fonds und namentlich Arroc, Rente waren bei leidlichen Umlägen etwas an. Auf den übrigen Gebieten fanden sich im Verkehr Chemnitz 1 proc., Stadtmeile, Vanderv. Proc., Blanckebreite, Vetsch, Arroc, Konst. Ungarische Goldrente und 1860er Vorste. lämmlich zu anscheinenden Notizen. Dörrer, Rente einen Bruchtheil matter, Russische Goldl. ermäßigten ihren Geldours.

Breslau, 1. December, 9.

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Österreich. u. Ausw. | 72. Dan.              |
| 2. Russl.-A. & S.       | 71. 78                |
| 3. Russl. 1. Börs.      | 97,40                 |
| 4. Russl.-Ausw. 97,90   | 4. 94. 4. Darmst. 91  |
| 5. Russl.-Ausw. 97,90   | 4. 95. 4. Görlitz. 90 |
| 6. Russl.-Ausw. 97,90   | 4. 96. 4. Bautzen 90  |
| 7. Russl.-Ausw. 97,90   | 4. 97. 4. Bautzen 90  |
| 8. Russl.-Ausw. 97,90   | 4. 98. 4. Bautzen 90  |
| 9. Russl.-Ausw. 97,90   | 4. 99. 4. Bautzen 90  |
| 10. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 100. 4. Bautzen 90 |
| 11. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 101. 4. Bautzen 90 |
| 12. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 102. 4. Bautzen 90 |
| 13. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 103. 4. Bautzen 90 |
| 14. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 104. 4. Bautzen 90 |
| 15. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 105. 4. Bautzen 90 |
| 16. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 106. 4. Bautzen 90 |
| 17. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 107. 4. Bautzen 90 |
| 18. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 108. 4. Bautzen 90 |
| 19. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 109. 4. Bautzen 90 |
| 20. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 110. 4. Bautzen 90 |
| 21. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 111. 4. Bautzen 90 |
| 22. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 112. 4. Bautzen 90 |
| 23. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 113. 4. Bautzen 90 |
| 24. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 114. 4. Bautzen 90 |
| 25. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 115. 4. Bautzen 90 |
| 26. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 116. 4. Bautzen 90 |
| 27. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 117. 4. Bautzen 90 |
| 28. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 118. 4. Bautzen 90 |
| 29. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 119. 4. Bautzen 90 |
| 30. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 120. 4. Bautzen 90 |
| 31. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 121. 4. Bautzen 90 |
| 32. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 122. 4. Bautzen 90 |
| 33. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 123. 4. Bautzen 90 |
| 34. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 124. 4. Bautzen 90 |
| 35. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 125. 4. Bautzen 90 |
| 36. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 126. 4. Bautzen 90 |
| 37. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 127. 4. Bautzen 90 |
| 38. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 128. 4. Bautzen 90 |
| 39. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 129. 4. Bautzen 90 |
| 40. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 130. 4. Bautzen 90 |
| 41. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 131. 4. Bautzen 90 |
| 42. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 132. 4. Bautzen 90 |
| 43. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 133. 4. Bautzen 90 |
| 44. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 134. 4. Bautzen 90 |
| 45. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 135. 4. Bautzen 90 |
| 46. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 136. 4. Bautzen 90 |
| 47. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 137. 4. Bautzen 90 |
| 48. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 138. 4. Bautzen 90 |
| 49. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 139. 4. Bautzen 90 |
| 50. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 140. 4. Bautzen 90 |
| 51. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 141. 4. Bautzen 90 |
| 52. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 142. 4. Bautzen 90 |
| 53. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 143. 4. Bautzen 90 |
| 54. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 144. 4. Bautzen 90 |
| 55. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 145. 4. Bautzen 90 |
| 56. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 146. 4. Bautzen 90 |
| 57. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 147. 4. Bautzen 90 |
| 58. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 148. 4. Bautzen 90 |
| 59. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 149. 4. Bautzen 90 |
| 60. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 150. 4. Bautzen 90 |
| 61. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 151. 4. Bautzen 90 |
| 62. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 152. 4. Bautzen 90 |
| 63. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 153. 4. Bautzen 90 |
| 64. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 154. 4. Bautzen 90 |
| 65. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 155. 4. Bautzen 90 |
| 66. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 156. 4. Bautzen 90 |
| 67. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 157. 4. Bautzen 90 |
| 68. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 158. 4. Bautzen 90 |
| 69. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 159. 4. Bautzen 90 |
| 70. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 160. 4. Bautzen 90 |
| 71. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 161. 4. Bautzen 90 |
| 72. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 162. 4. Bautzen 90 |
| 73. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 163. 4. Bautzen 90 |
| 74. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 164. 4. Bautzen 90 |
| 75. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 165. 4. Bautzen 90 |
| 76. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 166. 4. Bautzen 90 |
| 77. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 167. 4. Bautzen 90 |
| 78. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 168. 4. Bautzen 90 |
| 79. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 169. 4. Bautzen 90 |
| 80. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 170. 4. Bautzen 90 |
| 81. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 171. 4. Bautzen 90 |
| 82. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 172. 4. Bautzen 90 |
| 83. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 173. 4. Bautzen 90 |
| 84. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 174. 4. Bautzen 90 |
| 85. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 175. 4. Bautzen 90 |
| 86. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 176. 4. Bautzen 90 |
| 87. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 177. 4. Bautzen 90 |
| 88. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 178. 4. Bautzen 90 |
| 89. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 179. 4. Bautzen 90 |
| 90. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 180. 4. Bautzen 90 |
| 91. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 181. 4. Bautzen 90 |
| 92. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 182. 4. Bautzen 90 |
| 93. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 183. 4. Bautzen 90 |
| 94. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 184. 4. Bautzen 90 |
| 95. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 185. 4. Bautzen 90 |
| 96. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 186. 4. Bautzen 90 |
| 97. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 187. 4. Bautzen 90 |
| 98. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 188. 4. Bautzen 90 |
| 99. Russl.-Ausw. 97,90  | 4. 189. 4. Bautzen 90 |
| 100. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 190. 4. Bautzen 90 |
| 101. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 191. 4. Bautzen 90 |
| 102. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 192. 4. Bautzen 90 |
| 103. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 193. 4. Bautzen 90 |
| 104. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 194. 4. Bautzen 90 |
| 105. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 195. 4. Bautzen 90 |
| 106. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 196. 4. Bautzen 90 |
| 107. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 197. 4. Bautzen 90 |
| 108. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 198. 4. Bautzen 90 |
| 109. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 199. 4. Bautzen 90 |
| 110. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 200. 4. Bautzen 90 |
| 111. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 201. 4. Bautzen 90 |
| 112. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 202. 4. Bautzen 90 |
| 113. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 203. 4. Bautzen 90 |
| 114. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 204. 4. Bautzen 90 |
| 115. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 205. 4. Bautzen 90 |
| 116. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 206. 4. Bautzen 90 |
| 117. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 207. 4. Bautzen 90 |
| 118. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 208. 4. Bautzen 90 |
| 119. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 209. 4. Bautzen 90 |
| 120. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 210. 4. Bautzen 90 |
| 121. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 211. 4. Bautzen 90 |
| 122. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 212. 4. Bautzen 90 |
| 123. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 213. 4. Bautzen 90 |
| 124. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 214. 4. Bautzen 90 |
| 125. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 215. 4. Bautzen 90 |
| 126. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 216. 4. Bautzen 90 |
| 127. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 217. 4. Bautzen 90 |
| 128. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 218. 4. Bautzen 90 |
| 129. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 219. 4. Bautzen 90 |
| 130. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 220. 4. Bautzen 90 |
| 131. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 221. 4. Bautzen 90 |
| 132. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 222. 4. Bautzen 90 |
| 133. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 223. 4. Bautzen 90 |
| 134. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 224. 4. Bautzen 90 |
| 135. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 225. 4. Bautzen 90 |
| 136. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 226. 4. Bautzen 90 |
| 137. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 227. 4. Bautzen 90 |
| 138. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 228. 4. Bautzen 90 |
| 139. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 229. 4. Bautzen 90 |
| 140. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 230. 4. Bautzen 90 |
| 141. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 231. 4. Bautzen 90 |
| 142. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 232. 4. Bautzen 90 |
| 143. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 233. 4. Bautzen 90 |
| 144. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 234. 4. Bautzen 90 |
| 145. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 235. 4. Bautzen 90 |
| 146. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 236. 4. Bautzen 90 |
| 147. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 237. 4. Bautzen 90 |
| 148. Russl.-Ausw. 97,90 | 4. 238. 4. Bautzen    |

## Bekanntmachung.

Aller unsern wertlichen Kunden und Gönnern vermitteilt zur Nachricht, daß ich die Gardinen-Appretur und Kunstwachsmanufaktur meines seligen Mannes fortführen werde und bitte, daß dem Verstorbenen in so reizendem Stil gebliebene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Anna verw. Kahle.



## Simili-Brillanten.

Diese wunderbaren Steine sind eine der ersten Erfundungen der neuen, beweisreichen, Erbzeit. Sie sind in massiv Gold eingetragen und von diesen Brillanten nicht zu unterscheiden, da sie genau dasselbe Glanz, Farbenspiel und Glanz besitzen, nur ist bei

G. Mühle & Co.,

Barfüßig goldener Ring.

Frauenstrasse, Gewölbe 23.

Zur alten Klinge, Edelmetallwaren werden diese prächtigen Steine einzeln in Parfumetrie, Blumette,

## S. Nahmacher,

## Niederlage Geraer Kleiderstoffe,

1. Auguststrasse 1, Gera am Pirnaischen Platz.

Großes Spezial-Lager der berühmten einfachen reinwollenen Geraer Fabrikate, das Meter von 1 M. 10 Pf. an bis zu den höchsten Qualitäten.

## Schwarze reinwollene Cachemiris

120.-125 Pf. dient in vorzüglich bewährten Qualitäten das Meter 2 M. 25 Pf., 2 M. 40 Pf., 2 M. 65 Pf., 2 M. 80 Pf., 3 M. u. 4 M. 95 Pf.

Schwarze reinwollene Stoffe für Schuhe.

**Auction.** Donnerstag den 4. Decbr. Vermittlung von 10 Uhr an, folgen Kreuzstrasse 6 parterre in solac günstiger Geschäftsräume eine große Partie

wollene Waren,

als Strümpfe und Socken, Unterwäsche, Unterlagen, Seidenwässer und Lotionen, Handschuhe und Mützen, Schuhe, Schürzen für Kinder in Wolle und Velour, Schleier, Überwunden und Strümpfen, sowie ein Jeder-Mut, mehrere Verkäufe, ein Herren-Pelz mit Plüschbesatz, eine große elegante Schürzenbede und verschiedene mehr versteckt werden.

Franz Schultzy, Auktionator und Jurat.

Otto Spamer's illustre Weihnachts-Novitäten

für die Jugend sowie für Erwachsene sind soeben erschienen und liegen in allen auten Buchhandlungen zur Einsicht aus.

Verlag v. Otto Spamer in:

Leipzig, Gellertstrasse 23  
(Spamer's Hof),  
Berlin SW., Große Kreuzstr.  
Nr. 75 parterre.

Frankfurter Bratwurst

ist in verschiedener Qualität 1-25, 1-25 Pfund, neuer Preis, im gleichen Preisgange 22.-

Richard Hartmann, Kaufhaus unter der Brücke 22.

Lothar Heym.

Wurstgängen, Bau- und nordische, Tafeln, Speisen etc. in Dose oder in und Dampfzubereitung.

August und Ruth in festen Rollen sind exzellent in schwarzer und weißer Farbe, ebenso wie in grünen und gelben Farben und sind von Qualität und Geschmack her bestanden, alles ist ausdrucksvoll und schmeckt sehr.

Produktengeschäft ist verändert und über der H. L. verkaufen. Alters Kleidung 41, Kindermode 1, Güte.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag wird ein grosser Posten

Rester II.

Coupons

Eine 18 Meter Länge, nur einfache, rein-

wollene Stoffe

in schwarz und bunt, um damit zu räumen, zu verkaufen.

Spottpreisen

verkauft.

August Krebschmar Altm. 16, Dresden.

Eine Wissmacherei

wurde bei Dresden, mit alter Wissmacherei, in letzteren übernommen und weitergeführt.

Ein außerordentlich gutes Unternehmen unter der Leitung von

W. 114 in die Frey. d. Bl.

Schmieröl- und Petroleum-Fässer

für zu kleinen Preisen, Gütern unter Güter P. B. 10 in die Frey. d. Bl. erhalten.

Eine Wissmacherei

wurde bei Dresden, mit alter Wissmacherei, in letzteren übernommen und weitergeführt.

Werthe Adressen unter K. O.

Gesellschaften die Fässer erbetem.

## Junge Garzer Stanartenhähne,

a 3 M. 50 Pf. und Stein, sind zu verkaufen. Pfeischstrasse 12, 1. Etage.

## Rauhgesuch.

1 Flügel von Gechlein, Süder, Küller, Blüthner, und Fortepianos, Pianinos von Schwedten, Blei u. andere faust R. Zettler, Berlin, Zimmerstrasse 36, 1. Bitte um Preislisten mit Preisangabe dabei.

## Möbel-Magazin

C. Lungwitz große Weihnastrasse 2 empfiehlt große Auswahl seines, sowie einfacher, gut gearbeiteter

## Möbel und Rohrstühle

zu Weihnachtsfesten all. Art

## Kinder-Möbel.

große Meissnerstrasse 2.

Ein eleganter

## Glaspanner,

meilenburg-engl. Vollblut braune Haarlaub, 3' 6" hoch, lebhaft, drei 3 Jahre alt und eingetragen, steht Bürgerwiese 1, 1. Et.

Preis 100 Mark an.

## Ein Pianino,

ein Flügel

sehr billig zu verkaufen. Palmstrasse 20, parterre.

## Ein Pianino

wird zu kaufen gehabt zum Preise von 50.-60. Taler. M. unter

O. L. Gr. d. Bl. erh.

## Für 3 Pfund

10 Pf. frische S. Blatt. S. Bruno John,

10 grosse Schleifgasse 10.

Ein farbenes

## Billard

ist neuwichtig bei mir 250 Mark

geht zu verkaufen. Nähe des Kaffeehaus gr. Altebrücke 6.

## Für Liebhaber!

ein Rehbock, haben, 6 Monate,

alt, preiswert zu verkaufen.

Werthe ist die Expedition unter Rehbock.

## A. ZOMACK

DRESDEN

23 gr. Frohngasse 23,

Eine grosse Kriegsgasse.

## Schellfisch,

See-Dorsch,

## Sablier,

Goldbutt,

täglich frisch,

empfiehlt zum billigen Preis

der Ebige.

## Eine Schank- und Speisewirthschaft

mit Brauereiwein und Pro-

stiftengesellschaft in diesem Betriebe

und guter Weine, ist in bester

Qualität zu verkaufen. Ansiede-

lung ist hier unter 4. Bl. unter

den Namen der Eberle.

## Rasir- und Friseur-

Geschäft,

bestechend, ist veränderungs-

reich sofort billig zu verkaufen.

Preis 100 Taler.

Die Eberle, zwei Jahre,

ältere Weine werden jetzt

zu kaufen gehabt.

Dort sind die Weine unter

der Adresse unter 2. Bl.

unter 2. Bl. werden die Weine

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter

2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.

unter 2. Bl. unter 2. Bl. unter 2. Bl.</

Porzellan- u. Steingut-Lager  
en gros. en détail.



# A. Hofmann,

Dresden, Scheffelstrasse Nr. 6,

empfiehlt passende

## Weihnachts-Geschenke:

Pariser Blumenständer auf Holz- und Bronze-Gestelle, von 7 Mfl. 50 Pf. an.

### — Kaffee-Service —

find über 100 verschiedene Muster ausstellt. Ganz schmackhaft und sehr geschmackvolle Muster schon von 3 Mark an bis zu den allerfeinsten.

**Fleisch-Menagen, 5-, 7- und 9theilig.**

**Dejeuners** mit Porzellan-Platte, sein bemalt, von 10 Mark an.

**Eier-Service** mit 12 und 6 Bechern, sein bemalt, von 4 Mfl. 50 Pf. an.

**Fruchtschalen** auf hohem Fuß, mit Bouguerois und Gold bemalt, von 3 Mfl. an.

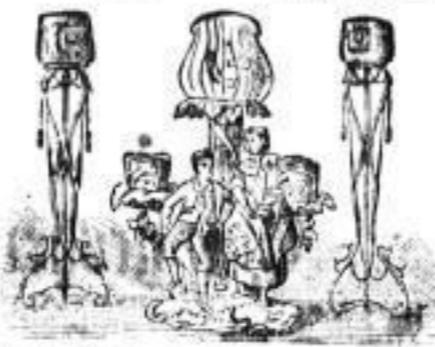
**Kuchenteller** von 1 Mfl. an.

**Dessertsteller** mit Gold u. bunt, von feinem Porzellan, von 4 Mfl. an per Dutz.

**Bierkrüge** mit seinem Bechlag, von 4 Mfl. an.

**Biersessel** mit seinem Bechlag, von 1½ Mfl. an.

Grosses Lager  
parterre u. erste Etage.



Goldfisch-Gestelle  
in Porzellan und Elfenbein, mit Einrichtung, von 3 Mark an.

### — Speise-Service —

große Musterauswahl zu bedeutend billigeren Preisen, in jeder beliebigen Zusammenstellung.

### — Wasch-Service —

bedruckt, complet, von Mark 4,25 an.

Tassen mit Gold decouret, große Auswahl, von 25 Pf. an.

Tassen, groe, mit Deckel, sein bemalt, von 1 Mfl. 75 Pf. an.

Bierkrüge mit bunten Zwischen u. Blättern bemalt, von 60 Pf. an.

Nachtlampen, Figuren, Dosen, Vier-

teipaten, grau u. blau, mit u. ohne Goldflocken.

Figuren von Elfenbein, Porzellan u. s. w.

Essig- und Öl-Gestelle von 2 Mfl. 25 Pf. an.

Bierservice mit und ohne Bechlag.



### — Kinder-Spielzeug —

als: Kaffee-, Thee- und Speise-Service, Wasch-Garnituren u. s. w.  
in grösster Auswahl,  
zu billigsten Ausverkaufs-Preisen.

**Billigste**  
aber **feste** Preise.

## Morgen Mittwoch den 3. Decbr. Restertag.

Zum Verkauf kommen: Rester von hellen und dunklen Kleiderstoffen, Roben knappen Masses, Puppen-Rester, sowie einige Tausend Stück Fabrik-Rester

**LAMA** von 50 Cfm. bis 2 Mtr. Länge zu  
durchgängig wirklichen  
**Rester - Preisen.**  
**Robert Bernhardt,**  
**22-23 Freiberger Platz 22-23.**

**BILLIG! BILLIG!**  
Verkauf neuer und getragener Herren- und Damenpelze, Goldwaren, Schmuck-sachen, Uhren etc.  
Wallstr. 1, 1., Ecke Wilsdrufferstr.  
(im Lombardgeschäft).

**Julius Meltzer**  
in Dresden

empfiehlt zu Rest- und Ehren-Geschenken seine  
**Alfenide- und Chinasilber-Waaren**  
in reicher Auswahl und macht besonders auf die stark in Silber gehaltene **Alfenide-Speise-Bestecke** aufmerksam.  
Verkaufsstätte: Rosmarinstr. 4 (Ecke Schlossstraße).  
Rabatt: Gärtnergasse 4.



**Georg Koppa,**  
Meerschaumwaaren-Fabrikant,  
30 Schlossstraße 30.

Wir stellte so beliebte Weihnachts-Geschenke empfiehlt  
Ihre mein großes Lager echter Meerschaum- und  
Bernstein-Zigarrenspitzen, glatt oder mit Figuren,  
von 50 Pf. 25 Pf. 1 Mfl. 1½, 2, 3, 4, 5, 10, 20 bis 30 Mfl.  
Ihre Wahl von Tabaks-Pfeifen, wie feinsten Elfenbein-Fächern, Briefmessern u. s. w. Alle seit Jahren bekannt,  
verleihe ich nur die besten Fabrikate, per Nachnahme.  
Preis-Courant gratis.

**Ein neuer Bottig,**

von 3 Zoll starkem reinen fernigen Nierenholtz, ca. 2½ Ellen Durchmesser und 2 Ellen 10 Zoll Höhe steht in Kopie der Wiener, Liebhaber Weg 54 W., zu verkaufen. Preis 50 Thaler.

## Pfandgegenstände

(In Auktionen erzielt) bei **W. Rudolph, Wilsdrufferstr. 17, I.**  
gebrauchte und neue Gold- und Silberwaren, schwergold, Herren- und Damenuhren mit Memonto, silberne Uhren, Münze und Medaillen mit Brillanten, 2 bezogen mit Smaragden und Brillanten, goldene Herren- und Damenuhren, Armbänder, Ketten, Ohrringe, Siegtringe, Trauringe, silberne Speise-, Messer-, Besteck-, Goldgeschäfte, auch in Absatzkästen, Besteck, Spatzen, Uhren, Schmuckkästen, eine Kette mit Glaspäckchen, 1 Standregulatoren, Besteck, goldene Kleider, Uhren, Ketten, 1 Partie dunkleren Zinn für Blumengärtner, Zinnscheine gelaut zum höchsten Preis.

**Einrahmung**  
von  
Bildern jeden Genres  
fürehe wie prompt und billigst aus.  
**Ferd. Hillmann Söhne,**  
Königliche Goldlieferanten,  
36 Wilsdruffer-Strasse 36.

## Die Spiegelfabrik

von  
**Eduard Wetzlich, Am See 8,**  
empfiehlt Spiegel und Spiegelglas in jeder Art und Größe  
billig und in großer Auswahl.

**Wiederverkäufern Rabatt!**

Eindrückungen nach Kundenwunsch unter sicherer Verpackung.

**F. Hroch, Dr., of Dental Surgery,  
approb. Zahnarzt, American Dentist,  
Victoriastr. 30, I. (Ecke der Waisenhausstr.)**

Büchsenmacherei und Waffenhandlung  
von Gust. Ulbricht, Dresden, Safernstrasse 12,5

empfiehlt Ihr Lager jedesmal neu  
Systeme unter Garantie  
guter Arbeit und guten Schuss.  
Nur durch Selbstherstellung ist es möglich, äußerst  
billig zu verkaufen. Die größte  
Auswahl in Revolvern, Pistolen,  
Pistolen, Polizeibüchsen, Jagd-  
Gewehren, Patronen und Munition.  
Neubau nach An-  
gabe und Reparaturen schnell  
und solid. Wiederverkäufern  
befreiter Rabatt.

Prämiert  
Dresden 1875.

**L. Rudolph,**  
Badische (auch Alsaarische) Erstes, größtes, billigstes  
Etablissement für feine  
Herrnen-Garderobe.  
Hoch, Palais, do, Bismarckstr., do, Kaiserstr., do, Kaiserstrasse, 21-23 Mark.  
Bildschirme, 25-30 Mark.  
Fotografie, 15-20 Mark.  
Anerkennung nach Aussicht und  
billige Preise.  
etwa

**Spielwaren zu Fabrikpreisen.**  
Hierdurch wird ergeben angege. das in den kleinen  
Familien mehrere Spielwarenkabinette für Dresden meiste  
Witter E. vorw. Pätzl

In Name des Juwelenherren H. Marp.  
übergeben habe. Dem geerten Publikum in dadurch Ge-  
lehrte gebührt nicht nur die höchste Preis zu haben, sondern  
durch permanent den Verkauf in Spielwaren zu  
wichtigsten Fabrikpreisen zu beden.

Oberbaum, den 20. November 1879.  
Gedacht und bewilligt R. Pätzl, in Name H. Marp. & Co.

## Ventilation

Reichs-Patent des Unterzeichneter,  
die beste und zuverlässigste clevert, entzündt nicht nur in kurzer  
Zeit schlechte unreine Luft aus den Räumen, sondern verhindert  
auch durch Selbstverschluss das längste Eintritt schlechter Frische  
und Rauch bei Dörfchen, Häuschen u. dergl. Geschäftsviertel  
aufzuhören. Preis 10 Mark.

**Luftzuführungs-Apparate**  
ohne Zug zu verhindern, den Räumen keine Luft zu zulassen,  
anzubringen in jedes Zimmer (Preis 2 Mark), ein, sicht  
Heinrich Ulrich,

Dresden, Safernstrasse 12.

**Dem geehrten Publikum**  
zur schriftlichen Nachricht, das ich meine Ventilationskraft, ver-  
bunden mit Braumeisterhandel, welche sich von 1859 an in der  
großen Beiderseite befindet, nach der

**Stummingerstrasse 12**  
verlegt und unter heutigem Datum eröffnet habe, welche ich er-  
gehens an und erfuhr freundlich um seure Beauftragung.  
Uchtungsvoll Steiger.

# Lama und Flanell.

Durch große, außerordentlich günstige Saison-  
einkäufe verkaute meine  
anerkannt besten Qualitäten  
zu denkbar billigen Preisen.

Grundprinzip meines seit 50 Jahren  
bestehenden Geschäftes:  
**Strenge Reellität!**

Jacquard-Velour-Flanell,  
der dauerhafteste und zugleich eleganteste Stoff zu  
Morgenkleideru,  
„das größte Lager Sachsen“,  
das Specialgeschäft  
für Lama und Flanell  
von  
en. W. Metzler, en.  
gros. Dresden, 14 Altmarkt 14.

Wer haben in unserem Magazin für sämmtlich Haus- und  
Küchen-Geräthe eine

## Muster-Küche

ausgestellt, zu deren Besichtigung wir die geehrten Damen  
herzlich einladen.

Kataloge gratis.

Friedrich Flachs Nachf., Tilly & Seyfert,  
3 Seestrasse 3.

Das beste Mittel

gegen nassen und kalten Fuß ist der

## Holzschuh

in bester, echt Elsasser Manier zu haben bei  
Volkmar Wieprecht's Nachflgr.,  
Kasernenstrasse 12.

Garantierte Elsenbein-  
Rücher, glatt, A St. 10, 12,  
15, 18–30 M., bemalt 20,  
30–50 M., gefränt 24,  
27–30 M.

Rüeme, gefränt 4, 5, 6, 7,  
8–12 M.

Wetztaillen, glatt 4, 5, 9  
M., gefränt 6, 7–30 M.

durch die Gewerbeausstellung berühmt geworden.

Kaiser-Schleifen-Broche,  
Elsenbein, mit Korallinen,  
A St. 1, 2, 3 M., Preise  
5, 6–10 M.

Broche, gefränt 3, 4, 5, 6,  
7, 10–24 M., Blätter,

Port-Mon. 4, 5, 6, 9–20  
M., 18–24 M., 6 M. an,

Büsten, Räumen, Nips,  
Spiegel etc.

Schildpatt  
mit echter Gold eingelag.

Broche, Kreuze, Medaillen,  
4, 5, 6, 12 M.

Medaillen 9, 10, 12, 20 M.

Gitarren-Stuis 13, 50 bis  
45 M.

Port-Mon. 5, 6, 7, 8, 9,  
10, 12, 15, 18–36 M.

Gitarren-Stuis 14, 15, 18,  
21, 24, 27, 30, 36–90 M.

Haar-Glaedchen 4, 5  
bis 20 M., Haarspille.

Monogr.-Knoepfe, Glieb.,  
3, 4, 5, 6, 7, 10–15 M., etc.

Kappen in verschied. qualit.

650 Photografien von Hirschgeweihgegenständen  
werden zur Ausicht verkauft.

Von beliebtesten Gewerken wird jed. Arbeit ausgestellt.

Bestellungen beliebig erbeten.

Berlin,  
Passage 5. August Heinemann, Passage 39.

Feinstes Speisefett  
empfiehlt  
Carl Reich,  
Nr. 7 Weinkasse 92r. 7.

Hilfshuhe und  
Pantoffeln  
verkaufst allerbillaßt daß Comptoir  
verkauft am Sie 30. Markt. I.

# Zu Weihnachts- und Gelegenheits-Geschenken empfiehlt grosse Auswahl solid gearbeiteter Photographie-Album

zu 24, 50, 100 und 200 Seiten, Stück 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mark, 2 Mark bis  
10 Mark.

# Ein großer Posten zurückgestellter Photographie-Album

in Octav-, Quart- und Folio-Format, sowie die im vorigen Jahre so beliebt gewordenen

# Staffelei-Photographie-Album

haben wir zum

# gänzlichen Ausverkauf

gestellt und verkaufen dieselben

bedeutend unter dem Herstellungspreis.

# J. Bargou Söhne, 6 Sophienstraße 6.

Um Irrthümern vorzubürgen, bitten beim Einkauf genau auf unsere Firma zu achten.

## F. A. Pfefferkorn Nachfs.

älteste und bestenommene

## Herren-Garderobe-Geschäfte

am kleinsten Platze:

Altmarkt 17, Eingang an der Kreuzkirche,  
Scheffelstrasse 1, im Hause des Hrn. Konditor Trepp,  
Wilsdrufferstrasse 20, zunächst der Hauptpost,  
Wilsdrufferstrasse 47, 1. Et., Ecke der Schloßstr.

empfiehlt

Winter-Paleots in Noron, Double, Ecclimo, Ratino, Perlé . . . M. 18–75  
Winter-Paleots (Schwafel-Fagon) . . . M. 40–75  
Reise-Mäntel (Wollstoff) in Loden, Perlé, Diagonal-Stoff . . . M. 20–60  
Complete Anzüge aus nur guten reinwollenen detailirten Stoffen . . . M. 30–75  
Juppen für die Jagd, vorzüglich . . . M. 15–40  
Juppen für Haus und Promenade . . . M. 9–18  
Schlafstücke mit verschiedenem Bespielen, aus wolligen Stoffen . . . M. 15–40  
Beinkleider und Westen in großer Auswahl . . . M. 6, 8, 10–25  
■ und übernehmen für solide Arbeit und Dauerhaftigkeit ihrer Fabrikate  
■ vollständige Garantie.

## Größtes Stoff-Lager

aller Neuheiten in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten zur  
Ausseristung nach Maass

bei promptester Bedienung und zeitgemäß civilen Preisen.

Vorzüglich haltbare

## Unterhosen,

a Stück nur M. 1,25.

## Leibjäckchen

(Gesundheitsjäckchen)

a Stück nur Mark 1, 1,25

für Herren und Damen.

## Arbeitsjäckchen

a Stück nur M. 1,50 u. 1,75.

## Strickjäckchen,

a Stück nur M. 5 u. 5,50.

wollene Strickgarne,

sind haltbar, a Stück M. 3.

## Gehrockte

## Wollene Socken,

Baart 40, 50, 75 Pt.

## Wollene

## Frauenstrümpfe,

Baart 50, 75, 100 Pt.

## Jagd-Westen,

Eck 5 und 6.

## Damen-Westen,

Eck 2,50 und 3,50.

## Damen-Hosen,

Eck M. 1,60.

## Capotten, Tücher

## und Shawls

in großer Auswahl

empfiehlt

## Clemens Virkner

## Schreibergasse 19.

## Madame Favart!

Zu dieser mit so b'letem Erfolg im Residenztheater aufgeführt Operette von Offenbach sind nachdrückliche Mußstalten nicht

vorrätig um Blüglitz zu bestehen:

Clav.-Ausg. mit Text statt

12 Mark nur 9 Mark; Clav.-

Ausg. der Pianoforte statt 12

Mark nur 6 Mark. Außerdem

kommen die Arrangements Pian-

pourrit' mit Tänze, sowie ein-

zelne Gesangsnummern mit

bechtem Rabatt!!!

J. G. Seeling,  
3 Ritterstrasse 3.

## Für Bäcker!

Pfefferkuchenformen-An-

steck in großer Auswahl em-

pfehlt das Klempnergeschäft v.

Herrn. Bing, Ammonstrasse 33.

## Starkewilde Enten

versenden 3 Stück franco gegen

Abnahme von 4 Pt. die Deli-

catesen-Gaudie von Kleinig-

keit in Swinemünde.

## Polstergestelle

aller Art sowie Möbelkübel em-

pfehlt Blaßl E. Metzschel,

49 fl. Glaenzigkugel 49.

## Kieler Sproffen,

teigt am schönsten, p. Nachnahme

in Stettin 80 bis 220 fl. 2 Pt.

Nizza, Jr. Wasserstr. 44.

A. Meissner, J. Compt. Gieb.

## Pianinos,

neu und gebraucht, unter Ga-

rente bläss zu verk. und per-

leben Schnäppchen 18 pt.

■

Haseu,

geißelt und im Fell, empfiehlt

billig M. Paustier, Schreiber-

gasse 6, im Hof.

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■

■</p

# Mitbürger!

Die Stadtverordnetenwahlen stehen bevor! Die vereinigten Bezirksvereine empfehlen Ihnen auch dieses Jahr Kandidaten zur Wahl. Sie haben ihr Augenmerk auf Männer gerichtet, die sich im öffentlichen Leben thils bewährt haben, wobei sicher bewähren werden. Nicht politische Parteistellung, sondern Tüchtigkeit der Kandidaten war maßgebend. Die Berufsklassen, die Stadtheile sind entsprechend ihrer Wählerzahl berücksichtigt. Nicht hinter verschlossene Thüren, sondern in öffentlichen, zahlreich besuchten Versammlungen, nach sorgfältiger Verhandlung sind die Kandidaten gewählt. Mitbürger, treten unseren Vorschlägen einmütig bei!

Dresden, den 25. November 1879.

## Die Bezirksvereine

der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt, der Pirnaischen Vorstadt, der Altstadt, Dresden rechts der Elbe und der Seebvorstadt.

### Wahlvorschläge.

#### Ausjährige:

- Mr. der Wahlliste.  
 6. Ackermann, Karl Gustav, Hofrat, Rechtsanwalt und Finanzprocurator, Schreiber, St.-B.  
 148. Berger, Johannes Arthur, Aufzwerksbei.  
 310. Brückner, Karl Gustav, Strumpfwirkermeister.  
 519. Cnner, Gottlob Moritz, Kfm., St.-B.  
 711. Gellert, Joachim August Robert, Privatdozent.  
 985. Haubold, Karl August Josef, Bäckermeister, St.-B.  
 1108. von Heyden, Jacob Friedrich Wilhelm, Dr. phil., Advokat und Predeleutnant a. D.  
 1219. Jacob, Heinrich, Maurermeister.  
 1085. Kleidig, Emil Bernhard, Kunstmärtner.  
 2424. Kost, Julius Hermann, Privatmann, St.-B.  
 2427. Kotze, Moritz, Dr. phil., Advokat, St.-B.  
 2465. Schaal, Franz Julius, Tropfist.  
 2656. Schröder, Friedrich August, Buchdruckermeister, St.-B.  
 2934. Stein, Julius Theodor Hermann, Kfm.  
 2986. Türke, Friedrich Adolf, Steppner.  
 5227. Winter, Christian Gottlieb, Korbmauermeister.

#### Unausjährige:

- Mr. der Wahlliste.  
 3366. Albinus, Leberecht Friedrich Julius, Buchdruckereibesitzer, St.-B.  
 3915. Bösenberg, Gustav Adolf, Kfm., St.-B.  
 4150. Chalbäus, Georg Theodor, Dr. med., St.-B.  
 4961. Galle, Johann Julius, Privatmann.  
 5000. Herling, Paul Julius, Dr. med.  
 7626. Punge, Karl Friedrich Wilhelm, Sattlermeister.  
 7719. Matthäi, Friedrich Oswald, Rechtsanwalt, St.-B.  
 7771. Meinhardt, Karl Gottlieb, Kommissionsrat a. D.  
 7870. Meyer, Gustav, Rechtsanwalt, St.-B.  
 9853. Schumann, Hermann Albert, Dr. med., St.-B.  
 9909. von Schwarze, Louis Friedrich Oskar, Dr. jur., Generalstaatsanwalt, St.-B.  
 10015. Seyffert, Karl Heinrich, Kaufmann.  
 10381. Thiel, Karl Wilhelm Paul, Kaufmann.

# Mitbürger!

Streichen Sie von der Bezirksvereinsliste: „Albanus, Buchdruckereibesitzer“, und schreiben Sie:  
**C. H. Knoop, Patentanwalt.**

Diesen bewährten und erfahrenen Stadtverordneten konnte der Bezirksverein der Pirnaischen Vorstadt nicht mit ausspielen, weil ihm seitens der anderen Bezirksvereine zu wenige Kandidaten zugelassen wurden.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

**Versicherungsbestand: 150 Mill. Mark. Vermögensbestand: 28 Mill. Mark.**

**Dividende nach Div.-Plan A: Im Jahre 1877 1878 1879 1880**

**36% 37% 38% 40% der ordentlichen Jahresbeiträge.**

Durch die letztere Verhältnissweise tritt eine von Jahr zu Jahr fortwährende Verminderung der Beiträge ein.

Nähere Auskunft erhält in

Dresden: Franz Dreschke, Hauptagent, Marienstraße 18.

„ Max Kothe,  
W. Wagenknecht.

Großenhain: Ang. Wagner, Turnlehrer.

Königsbrück: O. G. Walther.

Weissen: C. H. F. Nicolai.

Nadeburg: Carl Lämmer.  
Nadeburg: Friedr. Weiss Jr.  
Stolpen: Carl Ernst Hentschel, Schnittwarenhändler.  
Strehla a. Elbe: Emil Paul Baede.  
Tharandt: C. E. M. Naumann.  
Wilsdruff: Bruno Gerlach.

# Neuss' Wagenfabrik.

Die Aktien dieser Gesellschaft werden täglich von gut unterrichteter Seite gefaßt. Die Fabrik ist in diesem Jahre vollständig betriebsfähig, ihre Fabrikate haben auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung herausragendes Aufsehen erregt, allgemeine Anerkennung gefunden. Die Besserung in allen Gewerben erhältlich kommt keinem Institut so zu gute, wie der Aktien-Gesellschaft Neuss, die unter bewährtester Führung, mit ihrem berühmten Namen, mit consolidateden Verhältnissen, bedeutenden Baumitteln der lebigen Progenie Zeit entgegen geht. Die Gesellschaft hat keine Schulden, beläuft dagegen einige 20% leichter realisierbare Betriebsmittel, ferner in der St. Friedr.-Straße, der besten Lage Berlin, ein Grundstück von über 600 M<sup>2</sup> mit 373,000 Mark Neuerwerbe. Jeder Sachverständige wird zugeben, daß die Quadratmeter in der Gegend einen Wert von 2000 Uhr. für Berlin, 7.800 Uhr. für Hinterland hat. Bedenkt man aber die Quadratmeter durchschnittlich nur zu dem Spottpreise von 600 Uhr., so ergibt die 600 M<sup>2</sup> zusätzlich der 373,000 M<sup>2</sup> Neuerwerbe einen Wert von 1.453,000 Uhr. Bringt man hieron die einzige auf dem Grundstück bestehende Hypothek von 450,000 Uhr. in Abzug, so steht sich der Wert des Grundstück auf M<sup>2</sup>. 1.003,000.—

Hierzu Betriebsmittel u. . . . 400,000.—

Mit im Activa M<sup>2</sup>. 1.403,000.—

als Courswerth mindestens 78%, ohne die anderen Objekte der Gesellschaft überhaupt nur zu rechnen. Kapitalien, die ein Capitel sind, das bei großer innerer Sicherheit auch bedeutend im Cours steigen muß, werden auf dasselbe aufmerksam gemacht. In nicht allzulanger Zeit wird das Institut wie früher 13% Dividende wieder vertheilen können. — Heutiger Cours ca. 39%.

In diesem Jahre noch 60—70%,  
1880 = 100%.

# Julius Beutler,

Wallstraße 7.

Größtes Lager aller Sorten eiserner Dosen,

Feuengeräthsänder,  
Feuergeräthe,  
Regenschirmhalte,  
Ofenvorsetzer,  
Kohlenkasten,  
Familienwagen.

Schlittschuhe zu billigen Preisen.

Handwerkskästen,  
Lauftägkästen,  
Laubstoffsägelholz und Vorlagen,  
Kinderköchgeschirre,  
Kinderkochmaschinen,  
Christbaumstilzen.

## Für Consumenten und Wiederverkäufer.

Lamas,  
Rock-Flanells,  
Hemden-Barchent,  
Plüsche,  
Astrachan  
u. s. w.  
auswahl und Preise unver-  
treitlich bei

C. H. Wunderling  
Altmarkt Nr. 11.

von bekannter Güte, vorzüglich zum Marathen und Booten, für die weite Fahrt eingetragen und werden verkauft 3 Stück für 10 Pf., Boot 1 Mt. 60 Pf., bei

**Aug. Holtisch,**  
Galeriestraße 12, im Hofe.

# Atelier Paul,

Pragerstraße 47 (Ecke Trompeterstr.).

Da es nicht möglich ist, an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, die vielen Ansprüche bezgl. Aufnahmen auch einzufriedigen zu befriedigen, so mache ich Abenteuer im Innern der Dörfer, welche

## Photographien zu Weihnachtsgeschenken

bestimmt haben, darauf aufmerksam, daß bei dem heutigen Standpunkt der photographischen Kunst und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei bedecktem Himmel, sow. Neien und Schnee, fast ohne Ausnahme ebenso günstige Resultate ergeben, wie bei Sonnenstrahlen.

Eduard Paul, Photograph.

## Seidene und halbseidene Halstücher u. Taschene

für  
Herren und Damen

in  
100sachen verschiedenen Mustern u. Farben  
Stück von 75 Pf. an  
empfiehlt

Alwin Schiffner, Dresden,  
nur  
45 Wilsdrufferstraße 45,  
neben der Dresdner Bank.

Untersuchung bereitwillig gewährt!

## Größtes Lager von

# Corsets

Stück von 60 Pf. bis 50 Mr.,  
44 Centim. bis 100 Centim. weit,  
von Dressl, Satin und Wol-  
stoffen, in grau, weiß, rot,  
schwarz, meliert, blau, rosa u. c.



En gros. — En détail.

Bestellungen nach Maß  
werden prompt ausgeführt in  
kürzer Zeit.

Heinr. Hoffmann.

24 Freibergerplatz 24  
und  
4 Wallstraße 4.

## Hlecken, jederlei Hantaußschlag,

Verschleimung, Hämorrhoidalbeschwerden,

auch verallte ic. heißt nach dem bewährten Verfahren des verf. Sanitätsrat D. Bahrs retro. Helene Bahrs, Elbinger. Nr. 8 pt. Sprechst. 10—11 hr. 3—4 Nachm., Sonntags 10—12 Uhr.

Wasch- und Patent-Plätt-Anstalt  
auf kaltem Wege für feine Wäsche  
Falkenstraße 26 pt. A. Döllitzsch.

## Der Elsasser Schuh-Bazar

von  
**Mth. Lissauer,**

Pillnitzer u. Circusstr.-Ecke 24,

empfiehlt  
als praktische Weihnachtsgeschenke

die lange anerkannten dauerhaften 2söhligen wasser-  
dichten Damenstiefel in Mintact. 8 M<sup>l</sup>, Kalb,  
Schnund- oder Blinderleder 7 M<sup>l</sup>, mit Filzsohle 8 M<sup>l</sup>,

Filzschuhe 1 M<sup>l</sup>. 25 M<sup>l</sup>, Ballenschuhe 3 M<sup>l</sup>. 50 M<sup>l</sup>,

Mädchenstiefel i. l. M<sup>l</sup>. 2 Sohlen, hoch, von 3 M<sup>l</sup>. 50

M<sup>l</sup>. H. rren - Reitstiefel, idem, 15 M<sup>l</sup>, Schaf-  
Stiefel und Stiefelchen von 8 M<sup>l</sup>. Knaben-

Stiefel-Söhle 5 M<sup>l</sup>. 50 M<sup>l</sup>.

Gintausch gestattet.

Ungar. Weizenmehl

ist das beste Stollenmehl,  
a 90. 26 M<sup>l</sup>, inländliche Fabrikate a 22. 24 M<sup>l</sup>. bei

Rudolf Schmidt, Martinstraße 26.

# Filzschuhe,

Filzpantoffeln mit starker Filzsohle, erste 1 M<sup>l</sup>. 25 Pf.,  
letzte 1 M<sup>l</sup>, sowie alle erdenklichen warmen und wasserdichten

Schuhsachen für Herren, Damen und Kinder.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen sofort.

**Moritz Sommer,**

Altstadt gr. Brüderg. 4. Neustadt Hauptstr. 26.

# Mosel-Wallnüsse!

bekannt als die beste und wohlsmendste Nuss (nichttrockene Waare), in die letzte Sendung eingetroffen, was ich hiermit mein-  
nen werden Kunden bekannt mache, und sind dieselben billig

zu haben bei

**Aug. Holtisch,** Galeriestraße 12,

im Hofe.



Nur noch kurze Zeit!  
49 Pragerstraße 49  
totale Geschäfts-Auflösung  
italienischer  
Marmor-Kunstgegenstände.

Der Unterzeichnete verleiht sich hierdurch bekannt zu geben, daß die Preise unter den Selbstkostenpreis reduziert wurden und daß überdies von heute ab bis zur Räumung des Warenlagers bei Einkäufen von 10 Mark aufwärts noch ein besonderer Rabatt von 10 Prozent gewährt wird.  
Hochachtungsvoll

Der Vertreter: Egisto Giustarini.

Von jetzt bis 31. December gebe ich 1 Visitenkarten, 1 Stolzener gratis!  
Visitenkarten-Fabrik. 100 Stück von 1 bis 3 Mark.  
G. A. Wehnert, lithogr. Anstalt, jetzt nur am See 23 b.

Zum  
Weihnachtseinkauf  
empfohlen  
unser großes Lager  
gekleideter und ungekleideter  
**Puppen**  
mit Wachs- u. Porzellanköpfen  
zu bekannt billigen Preisen.

J. Bargou Söhne,  
Nr. 6 Sophienstrasse Nr. 6.

Beim Einkauf bitten genau auf unsere Firma  
zu achten.

Rus. Caviar-  
Handlung

von  
N. Schischin & Sohn  
4 gr. Brüdergasse 4  
empfängt neue Sendungen  
frischen grauen, großzügigen  
und wenig gesalzenen  
Pa. Astrachan-  
Caviar.

Großes Kabinett.

**Bianino**

franz. Fabrikat mit bezaubernd  
schönem und fröhligem Motiven  
von Bianino auf Konstruktion  
das Neueste auf dem Ges-  
talt des Pianobaus steht zum  
Verkauf auch für Kenner  
ges. Heute wird seiner Vor-  
züglichkeit halber auch auf  
Probe gen. Namensscheide 20.

Plissé, Onetsch-  
und Rosensäulen,  
erstreckt bis 55 Centimeter. Stoff-  
breite wird getestet Baugher-  
straße 8. Vorderhaus 3. Et.

Heute, sowie täglich frisch ein-  
treffend

Schelljäsch,  
Seedorjäsch,  
Goldbunt,  
Gabrian,

Stielr. Spratten,  
Speck-Pöllinge

sowie verschiedene andere ge-  
räuchliche und malteir. Altb-  
waaren empfiehlt

**A. Zomack,**  
23 gr. Frohngasse 22,  
Ecke der Kirchgasse.

Federmatratzen u. Stoff-  
S. von 20 Pf. an, mit zugesetztem  
unverwüstl., Johannesp. 13. pt.

Ernst Bramigk,  
6 Pfarrgasse 6.

Preis von 50 bis 180 Pf.  
pt. 1/2 Sto.  
geröstet, Gebr. Me-  
lungen,  
Jedal wohentlich frisch,  
von 100-220 Pf.

Kaffee-Special-Geschäft.



Spielwarenausstellung  
billigen, mittleren und  
teuren Preisen  
von  
**C. W. Dieb**  
Pillnitzerstraße,  
Schloss der Eisenstraße.  
Preise so billig,  
wie in keinem an-  
deren Geschäft.

Weitreichende Auswahl in: Theatern, Kaufläden,  
Pferdeställen, Festungen, Bankästen, Damen-  
kästen, Lottos, Dominos, Tivolis, Laternen  
mehr, Puppenstühle - Ausstattungen, Militär-  
Requisiten, gekleideter u. ungekleideter Puppen,  
sowie jeden dazu nur denkbaren Artikel u. c. c.

Scheffelstraße 19, I. Et. Scheffelstraße 19, I. Et.  
**Gold- u. Silberwaaren.**  
Bei reeller Bedeutung blättere durch Erprobung der  
Ladenmetthe. Herren- und Damen-Ketten, Armbänder, Münze,  
Kreuze, Medaillons, Brochen, Chiringe u. s. w. Trauringe, das  
Wort von 12 M. an. Altes Gold und Silber wird zu höchsten  
Preisen gekauft. Bemerkt, daß ich für jeden bei mir gefundenen  
Gegenstand einen Schein ausstelle, dan ich für manches gutes  
Gold Gegenleistung leiste. **Guth, Goldarbeiter, Scheffelstr. 19, I.**

Weib. 1. eicht Metallbaum u.  
Vernsteinwaaren. Reparaturen  
u. Glüdel w. d. angef. Nach  
außw. geg. Städte. **Gebr. Muschweck, Pragerstr. 44**

Reizende Neuheiten  
zu Weihnachtsgeschenken passend  
(Pariser sowie eigenen Fabrikates)

Aufsteckkämme, Pfeilen für die neuesten Frisuren,  
sowie sämtlicher in mein Fach einschlagenden Artikel.

Zahn-, Kleider-, Kopf- u. Taschenbürsten, Parfümerie.

Specialität: echt Schildkrotkämme,  
sorgfältig ausgearbeitet, daher weich und angenehm im Gebrauch,  
dergl. Reparaturen durch künstl. Verschmelzung wie neu.

**Kammfabrik C. A. Klink,**

Haupt-Geschäft:  
Eckhaus der Bosmarie- und Schloss-Strasse,  
Eingang Bosmariestrasse Nr. 1.

Filiale:

Kreuzstrasse Nr. 10, neben dem Münchner Hof.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

In sämtlichen Niederlagen.



Sehr schönes Geschenk!

Weihnachtsgeschenk!

**L. Wolf.**  
1879er  
Mexikaner Cigarren  
per Stück 6 Pf.

zu haben in L. Wolf's sämtlichen  
Cigarrenhandlungen.

Diese neue Größe fällt im Brand, Gehmaß  
und Aroma vorzüglich aus und ist dem Cabana  
sehr ähnlich. Jeder Raucher wird hiermit  
etwas Hochseines und Preiswertes empfohlen.

**L. Wolf.**

**L. Wolf.**  
1879er  
Mexikaner Cigarren  
per Stück 6 Pf.

**Gebrüder Chonet aus Wien,**

Fabriken massiv gebogener  
**Holz-Arbeiten,**

Dresden, Wilsdrufferstraße 6.

Zu Weihnachts-Fest-Geschenken  
empfehlen ihre beliebten Schaukel-Säantenüs, Kamin-Säantenüs, Ruhe-Zophas, Schreib-  
Säantenüs, Piano-Säfel, Kaufländer ze. mit Arbeitselement, als auch mit Polsterung,  
welche sich leicht richten, in eleganter Wirkung anbringen lassen. Ferner: Klavierständer,  
Festliche Kleiderständer ze. Kindermöbel, Kinderwiegen, Puppen-Bornituren u. c.  
Bei Verlandt nach auswartig befähigte Verpackung, Spedition und Fracht frei.

**Unser Tuchwaren-Lager**

Ist mit allen Neuerungen von Herren-Paletotstoffen, In- und außländischen  
Buckleskins, Cheviots und Kammgarne, ff. schwarzen, sowie  
Schlafrock-, Joppens-, Litv.- und Westenstoffen sehr reichhaltig  
ausgestattet. Wir übernehmen auf Wunsch die

Anfertigung nach Mass  
unter unserer Garantie zu festen mäßigen Preisen bei seiner Ausführung.

**Fertige Schlafröcke**

in apten Stoffen und Ausführungen.

Engl. Reisedecken, östr. Schlafdecken,  
Pferdedecken, sowie engl. und deutsche Reiseplaid in colossaler  
Auswahl.

**Gustav Kaestner & Koehler,**  
Tuch- u. Confectionshaus für Damen u. Herren,  
**Marienstrasse 28,**  
zunächst dem Hauptpostamt.

gerüst. Kindlein Haar bekommt man schon & Wader  
35 Gramm 20 Pf., & Wader 30 Gramm 40 Pf. del.

### Carl Horn,

Frauenstrasse Nr. 12.

geriebene Puppen das Stück von 15 Pf. an bis 60 Mark  
ausgelebt in großer Auswahl.

### Carl Horn,

Frauenstrasse Nr. 12.

Portemonnaies von 20 Pf. an, Cigarettentaschen von  
50 Pf. an, sowie alle anderen Lederveraaten in üblichen wie in  
seinen Sorten sind in großer Auswahl auf Lager bei

### Carl Horn,

Frauenstrasse Nr. 12.

Talloschürketten mit Stempel Tallos, sowie Amerit.  
Plaque-Schürketten, bis jetzt von noch keinem anderen Fabrikanten  
an Ähnlichkeit u. Haltbarkeit des Goldes übertraten empfiehlt

### Carl Horn,

Frauenstrasse Nr. 12.

Spielwaren als Weihnachts- u. Selbstbedienungsabtriebe  
in großer Auswahl vorle. Illustrationen in allen Arten Bilder-  
bücher, u. s. w. del.

### Carl Horn,

Frauenstrasse Nr. 12.

Spieldosen als Weihnachts- u. Selbstbedienungsabtriebe

### Carl Horn,

Frauenstrasse Nr. 12.

aus den besten Stoffen und modernsten

### Winter-Paletots

aus den besten Stoffen und modernsten  
Moden, jetzt zu verabgesceten Prei-  
sen v. 5, 6, 8, 10, 12-15 Uhr. Prima.

### Schuhwolff-Paletots

(neueste Herren-Tracht) v. 6, 8, 10, 12,  
14-18 Uhr, seiner Wintermäntel,  
Winter-Ausüze, Schlauchöse, Jagd-  
und Haus-Juppen, Beinkleider und  
Westen in größter Auswahl, passend zu  
billigen u. praktischen Weihnachts-Ges-  
chenken. Knaben-Ausüze, Mäntel u.  
Paletots, für jedes Alter, auffallend  
billig, um damit zu räumen.

### S. H. Samter & Co.,

Galeriestrasse, Ecke Frauenstr.,  
Parterre und erste Etage.

Um Lokal-Berwechslung zu vermeiden, bitten wir ganz  
genau auf die Firma S. H. Samter & Co. zu achten.

### Copitzer Presshefen,

ganz neues Habekat, in welker trockner und frischfrägiger Waare,  
werden bei 6 Pfund Abnahme a. Stund zu 15 Pf. gegen Nach-  
nahme franco prompt ins Haus geführt, del 50 Pf. a. Stund  
50 Pf. — Copitz bei Pirna, Liebethaler Weg 54 W.

### J. G. Busch,

Dresden, Viadukt-Bogen,  
Kohlenexpedition, Gross- u. Detailgeschäft.

### Jockey-Rennspiele!

Diesel für Erwachsene und grösste Kinder höchst unterhal-  
tende Spiel, sowie eine Auswahl häuslicher Wäschchen- und Knas-  
sen-Spielwaren, kleine Pferde u. s. w. empfiehlt das Jungs-  
warengeschäft ar. Frohnaie 1, nahe dem Altmarkt.

### Cravatten Shlips & Wäsche-Fabrik

Richard Poppe & Weise,  
Wilsdrufferstrasse 29.

Habekat:  
Greiberger Platz 31,

empfehlen ihre

### Neuheiten

eigenen Fabrikats.

Aufträge resp. deren Anstellung  
werd. weit. zu billig. Preisen abzu-

### Schinken- und Speck- Erbs-Wurst,

von A. Schärte Görlig,  
das fräsigste, bequame und billigste

### Nahrungsmittel

für sparsame Familien, Junggesellen und Wollflecken,  
Erbsen-, Bohnen- und Linsen-Tafeln,

### Erbs-Brei

in Tafeln

mit viel Schinken und Speck, liefern für wenig Pf. eine höchst  
ausgleichsreiche, nahrhafte Mahlzeit.

Verkäuflich in den meisten Material- und Delikatesse-Geschäften.

Vertreter für Dresden: Ad. Dressler, Schlossgasse 12.

### Franz Herig,

Webergasse 23, nahe d. Wallstr.

empfiehlt

### Wintermäntel und Regenmäntel

für Damen u. Mädchen

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

### Die bairische Dampf-Brauerei Repperndorf

(Station Kitzingen)

versendet ihre ausgewählten hellen und dunklen Export-  
Biere in Gebinden von 65 Litern an.

### Plissé Plissé-Fabrik

L. Rudolph, Badergasse

Str. 31 pt.

erstellt 2000 Meter pro

Stunde

### einzig und allein

in unübertroffener Schönheit.

Annahmestellen bei den Herren C. J. Seifert, Haupt-  
straße 23, Ernst Gläser, Almenstrasse 32, L. Schnell-  
der, Wallgasse 8 u. bei Frau A. Meissner, Villengasse 2.

Einem geehrten Publikum  
erlaube ich mir bei Bedarf mein üblich assortirtes  
Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaren  
in geistige Erinnerung zu bringen. Gestützt auf  
das alte Vertrauen, mit dem die hohe Direktion  
des kgl. Gründen Gewölbes dieses Jahr mich  
auszeichnete, schwörte ich mir, der gehäutet  
wundert eine streng reelle, sowie mög-  
lichst billige Bedienung fest zu halten zu  
können. Wartungsbillig.

Louis Hänsch jun.,  
verpflichteter Kurzeller am 1. Oktober Gewidde,  
Pragerstraße 14, zunächst der Steuerfrei.

### Der Auctions-Bazar Kreuzstraße 6

empfiehlt Möbel und Waaren aller Art,

raffend für Weihnachtsgeschenke und Ausstattungen.

Der Verkauf findet statt von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

### Grosser Weihnachtsausverkauf

älterer Waarenbestände als:

### Seidene Bänder, Spiken, Schleier, Cravatten etc.

zu enorm billigen Preisen. Rerner 50 Proc. unter Herstel-  
lungspreis und noch darunter angefangene und vorge-  
zeichnete Handarbeiten, Drücken, Nachtaschen,  
Borsentaschen, Schürzen, Tablettens, Stoffe etc.

### Moritz Hartung,

Hauptstraße 13, an der Kirche.

Altmarkt 22, Adreh-Comptoir.

### Cylinder- u. Filzhüte,

für Herren, Damen und Kinder, sowie  
f. Filzhüte, Pantoffeln, Soblen  
u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl  
zu billigen Preisen E. Kuntzel,

Frauenstraße 23, Almenstraße 19.

Reparaturen in Herren- und Damen-  
hüten nach neuester Mode.

### 200 Stück Bettten

sind wieder eingetroffen und sollen das Stück zu 3½, 4, 5, 6 Uhr.

Sichttafeln ausverkauft werden Wettinerstraße 16, 1. Etage.

Nach ausw. wird gegen Nachr. prompt und gewissenhaft verändert.

### Schuh gegen Erkältung!

Schwedische Lederräcken und Westen,  
vollständig weite und wasserfest,  
engl. gestrickte Jagdwesten

### Theodor Bückmann,

Schloßstraße 12.

### Teppiche, Läufer, Tischdecken, Kleidedecken, Bettvorlagen,

Angorafelle, Fußflossen u. s. w.

empfiehlt in außergewöhnlich niedrigen Preisen

### R. Nietzold, vorm. W. Kleindienst,

Seestrasse 8.

### Wallstrasse

16. 16.

### Weissig

Juwelier,

16 Wallstrasse 16,

empfiehlt

sein großes Lager neuer und grössterer

Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Da dieselben zum größten Theil eigene Fabrikate sind,  
die ich im Stande, bei billigster Produktion reiche und gute

Waare zu liefern.

Mit konzentrierten Gehäuden werden gern umgestaut.

Donnerstag den 4. December d. J.

trifft ein Transport hochtragender

Kühe und Kalben,

Ostfriesländer Rasse, zum freihändigen

Verkauf in meinem Geschäft ein.

Bahnhof Döbeln.

Eduard Seifert.

Heute heutigem Tage habe wegen Mangel an Raum  
einen grossen

### Weihnachts-Ausverkauf

eröffnet und sind die Preise derartig ermäßigt, daß eine außerkontinentale Gelegenheit debüts wirklich vortheilig  
hätten Einsaft sicht bietet.

Spitzen-Schleifen in Mus, Taff, Bretonne v. 15 Pf. an,  
Carton-Schleifen in Seide v. 50 Pf. an bis 3. d. teinfest,  
Seidene Tücher für Herren u. Damen v. 30 Pf. bis 100 Pf.,  
Seidene Levall. von 30 Pf. bis 6 M.,  
Häubchen, gar., neuere Garon, von 30 Pf. an,  
Rüschen in 50 Pf., 80 Pf. Mützenfragen, Dph. 50 Pf.,  
Stulpn-Garnituren sehr billig.

Gordets von 60 Pf. bis 10 M., nur bestellbare,

Schrözen in Stofo, Alpacca, Shirt., Dowlas, v. 50 Pf. an,

Weisse Rücken von 1.50 an, Alt-Röde 2.50-10 M.,  
Taschentücher, Wattlin, T. g. 70 Pf., Taff, Taff., Taff.,  
1 Pf. an, Seide von 3 Pf. an.

Oberhemden in einer qualität. Qual., 3.50 u. 4 M.,

nach Wahl, unter Garantie des Guippens,

Herren Gravata in Schichten, Negatt., Westen,

sehr billig. Taff., Decken, Alte-Decken, Alte-Stoff,

Shirt., Cloth., Pique., Dowlas, sehr billig.

Ferner gebe bis 31. Decbr. c. bei Einkäufen

von 6 Mark troh der ersaunlich billigen Preise

eine elegante Papelerie als gratis-Zugabe.

### Adolph Sommerfeld,

Galeriestrasse 10, im Hause des Herrn

Petermann.

### G. C. Herrmann,

Wilsdrufferstr. 8.

empfiehlt in Ausverkauf Kleider-

stoffe in Seide, Wolle, Halbwolle,

Barthes und Waschstoffen zu bekauft

billigen Preisen.

Einzelne Kleider und Gürtel im Preis

besonders ermäßigt.

G. C. Herrmann,

Wilsdrufferstrasse 8.

### Zu Weihnachtsgeschenken

# Adolph Renner

Lana, Flanell,  
Hemden-Flanell,  
Schlafröcke,  
Molton  
in weiß und farbig.

**Tischdecken**  
(Kommode und Nählisch)  
in  
Leinen, Halbleinen,  
Baumwolle, Rips,  
Gobelin, Tuch,  
Zwirn.

**Artikel**  
für  
**Hausbedarf:**  
Weisse,  
gemusterte, gestreifte,  
sowie carrierte  
**Bettzeug**  
Inlet,  
Madapolame,  
Chiffon, Shirting,  
Dowlas  
zu Bett- und Bettwäsche.  
Vorzügliche weiße  
**Negligé-Stoffe.**

**Bettdecken**  
in  
Waffel, Piqué, Rips etc.  
Vollene  
**Bettdecken.**

**Weisse**  
**Gardinen.**  
Tüster-, Moiré-,  
blauleinene  
und elegante  
seidene Schürzen.

## Mein Lager in Möbel-Stoffen

bietet außergewöhnlich große Auswahl.  
Bedr. Möbel-Cattun, Damast. Rips.  
Crétonne, Koyer und Serge, Satin, Twilled.  
Jute. Plüsche. Teppiche. Bettvorlagen.

## Damen- Kleiderstoffe

(Hauptzweig des Geschäfts)

nebst großen Collectionen

### passender Besätze.

Es bietet darin die Handlung bei fortwährendem Eingang von Neuheiten stets eine außerordentlich große, sorgfam getroffene Auswahl, sowohl in billigen, als auch in praktischen und feinen Erzeugnissen des In- und Auslandes. Es wird, da auf diesen Artikel der gute Ruf des Hauses sich gründete, demselben die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

## Mein grosses Special-Lager schwarzer

## Damen-Kleiderstoffe

bietet eine überraschend große, alle gangbaren, auch die seltenen Stoffe umfassende Auswahl.

Dem  
Zuladen  
nach Probe wird  
große Sorgfalt  
gewidmet.

Pelzbezug-  
Stoffe.

Beste Preise.  
Vorden  
und Sendungen  
nach ausdrückl  
postiert.

## Mein ganz bedeutend vergrößertes Winter-Mäntel-Lager

in den  
neuesten Fäcrons und Stoffen  
ist in grossen hellen Räumen der ersten Etage  
vollständig aufgestellt.

Paleots, Havelots, Räder,  
Regenmäntel.

Jedem Einlaufe wird mein illustr. Jubiläums-Kalender  
beigelegt.

Ich führe nur die bewährtesten Fabrikate  
zu festen, auf das Billigste gestellten Preisen.

Leinene  
Taschentücher  
in weiß  
und mit farbl. Kant.

Seldene,  
halbseidene u. wollene  
**Cachenez.**

Fertige  
Morgenkleider  
in guten Wollstoffen:  
Läster, Vana, Velour, Filz.

Filz-Röde,  
Stoff- u. Moltree-Röde.

**Artikel**  
für  
**Hausbedarf:**  
**Rein Leinen**  
und  
**Halbleinen**  
zu Bett- und Bett-Wäsche.  
Tisch- und Thee-Gedeck.  
**Tischtücher**  
und Servietten.  
**Handtücher,**  
Frottir-Handtücher.

**Schlaf-Dekken,**  
**Reise-Dekken,**  
**Reise-Plaids,**  
**Kinder-Wagen-Dekken,**  
**Platt- u. Wickeltücher.**

**Weisse**  
**Gardinen.**

Neuheiten  
in  
**Schulter-Tüchern**  
und  
**Umschlagtüchern.**

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

**Instrumenten-Magazin**  
von W. Gräbner, Breitestraße 7, part. und 1. Etage,

enthalt Bläsinos, Gangforte, Harmonium, Orgeln, Dreieckklaviere, 20 Töne spielen, Musikwerke mit Picolo, Mandoline, Zither, Trommel, Gitarre spielen, mechan. Orgel mit Naturzanga, Album, Steelflaktes, Gitarren-Zimbel, Bläser, Bläser mit Musik, Klavier, auch zum Drehen, Melodeon von 4 bis 16 Tönen spielen, auch mit Trommel und Gitarre, alle Arten Tremolino, Zither, Mandoline, Violinen, Guitarras, Violas, Cello, Wind-, Mund- und Blechharmonika, Concertina, Ocarinas, dazu Noten zum Selbstunterricht, Triangel, Zellen, Bläser, Kinder- und Metakordon, Glöckchen, Metronome, Wege, Tasten, Zügel- und Polsterner, sowie Holz-, Rute, Guittare, Stimmbambus, Gablonz und Weisen und diverse Instrumententeile. — Empfehle noch alle Arten Saiten, also: edle östliche und deutsche Saiten, Noten-

**Möbel-Ausverkauf.**

Gegen vollständiger Geschäftsbaugabe verkaufe sämmtliche bedeutende Vorräthe hier sollt gearbeiteter Berlin os., Waffens, Schreib-, Kleiders- und Wäsche-Ercreatäre, Päder-, Gläs., Küchen-, Garderobe-, Galeries, Weiher- und Nachttäfelte, Kommoden, Bettens- und Damen-Kreibläche, Patent-, Coulissen-, Salons-, Sordas-, Nobs., Spiel-, Wachs-, Blumen- und andere Tische, Stühle aller Art, Gaufeuern, Anteuballs, viele Sordas, Bettstühlen, Bettmatratzen, gute Federbetten, elegante Zumeaur, viele Weiher- und Sordas, auch Marmoreonols, zuhabende Regulatoren, gute Selbstaufsteller, Kleberänder, viele Teppiche u. co. zu und unter Selbstaufsteller, M. Kessler, gr. Brüdergasse 27, I.

**Die Weltspoffeder.**  
Grösste und eleganste Welt-  
nacht's Ausstellung der Papier-  
drucke, Hochzeit's Monogramme  
und Bilderrahmen. Unter dem  
Einkaufspreise Holzgegenstände  
zum malen.  
**Rudolf Jahn,**  
nur 3 Pragerstraße 2.

**3 Stämme Hühner,**  
echte Paduaner, sind zu kaufen in Mühlgraben Nr. 8 bei  
Viena.